

## 1/2008

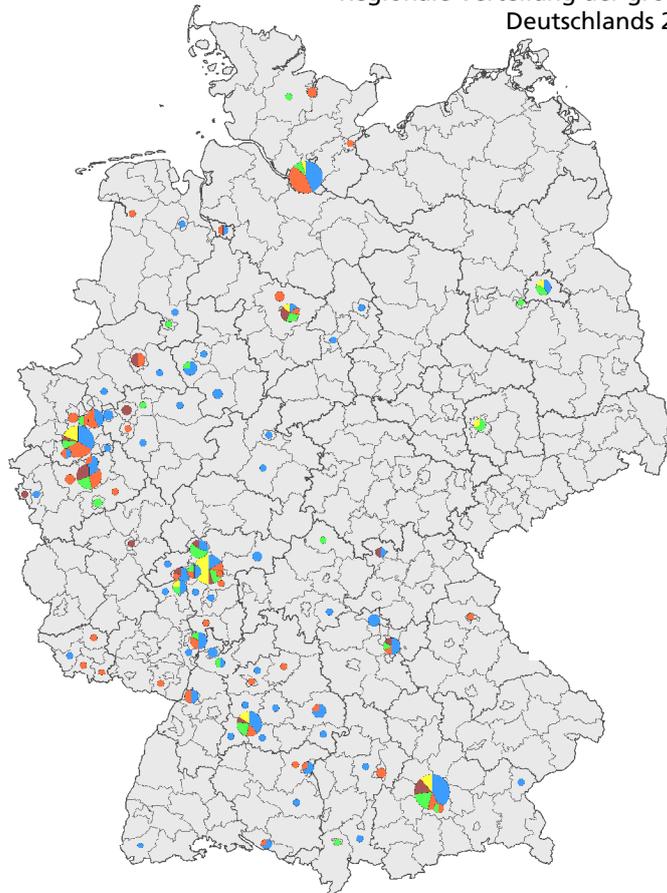
Aus dem Inhalt:

- Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen
- Verleihung von Orden und Ehrenzeichen an Frauen und Männer in Niedersachsen

Kreistabelle:

- Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im August 2007

Regionale Verteilung der größten Unternehmen  
Deutschlands 2007





## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: (0511) 98 98 – 11 32, 11 34

Fax: (0511) 98 98 – 41 32

E-Mail: [auskunft@nls.niedersachsen.de](mailto:auskunft@nls.niedersachsen.de)

Internet: [www.nls.niedersachsen.de](http://www.nls.niedersachsen.de)

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover.

Redaktion und V.i.S.d.P.: Prof. Lothar Eichhorn

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Niedersächsisches Landesamt für Statistik - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: [vertrieb@nls.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@nls.niedersachsen.de)

Göttinger Chaussee 76, Telefon (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2008.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0944-5374

# Statistische Monatshefte Niedersachsen

---

62. Jahrgang · Heft 1 Januar 2008

## Inhalt

### Textteil

Neues aus der Statistik .....	2
Auf einen Blick: Hartnäckige regionale Verdienstdisparitäten .....	3

### Beiträge

Regionalstruktur der wirtschaftlichen Macht – Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (4 Karten) .....	4
Verleihung von Orden und Ehrenzeichen an Frauen und Männer in Niedersachsen .....	11
Preise im November 2007 .....	16

Konjunktur aktuell .....	19
--------------------------	----

### Tabellenteil

#### Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im August 2007 .....	23
---	----

#### Landwirtschaft

Tierische Produktion .....	24
----------------------------	----

#### Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 3. Quartal 2007 .....	25
--	----

#### Außenhandel

Außenhandel im Oktober 2007 .....	26
-----------------------------------	----

#### Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im August 2007 .....	27
Straßenverkehrsunfälle im September 2007 .....	28
Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – September 2007 .....	29
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Oktober 2007 .....	29

#### Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar – Oktober 2007 .....	30
Insolvenzverfahren Januar – Oktober 2007 .....	31

#### Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe Oktober 2007 .....	32
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel Oktober 2007 .....	34
Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2007 .....	35

Zahlenspiegel Niedersachsen .....	36
-----------------------------------	----

Veröffentlichungen des NLS im Dezember 2007 .....	40
---	----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten .....	41
--	----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen .....	43
---	----

# Neues aus der Statistik

## Frühjahrstagung 2008 im NLS

### **Vertrauensbasis Statistik**

#### **Wie viel Statistik braucht das Land?**

- Datenlage und Datenbedarf in Niedersachsen -

Politische oder wirtschaftliche Entscheidungen basieren stets auf überprüfbaren Grundinformationen. Diese Grundinformationen können aus verschiedenen Quellen stammen. Die amtliche Statistik stellt statistische Informationen zur Verfügung – objektiv, unabhängig, qualitativ hochwertig und bundesweit vergleichbar. Daneben erheben Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ihre eigenen Basisdaten oder lassen sie von privaten Marktforschungsinstituten erstellen.

Die amtliche Statistik befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen dem Datenbedarf der verschiedenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Akteure im Land, im Bund und in Europa. Andererseits gibt es Bemühungen um Haushaltskonsolidierung und Verringerung der Lasten für die Wirtschaft.

Im Rahmen der Frühjahrstagung soll ausgelotet werden, welchen Stellenwert die amtliche Statistik bei der Arbeit

den einzelnen Konsumentenkreisen wie der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft hat. Welche Daten werden dort genutzt, welche werden benötigt und zu welchen Kosten? Welche alternativen Informationsquellen werden herangezogen? Es geht letztendlich um die Frage: Wie viel Statistik braucht das Land?

Als Referenten konnten gewonnen werden:

Walter Hirche, Niedersächsischer Wirtschaftsminister; Prof. Dr. Ralf Maiterth, Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Leibniz Universität Hannover; Bernd Lange, Abteilungsleiter „Wirtschaft, Umwelt und Europa“, DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt; Prof. Dipl.-Kfm. Michael Sommer, Hauptgeschäftsführer Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen; Heiger Scholz, Hauptgeschäftsführer Niedersächsischer Städtetag; Karl-Ludwig Strelen, Präsident des NLS.

Das aktuelle Tagungsprogramm und ein Anmeldeformular finden Sie ab Ende Januar 2008 im Internet auf der Homepage des NLS ([www.nls.niedersachsen.de](http://www.nls.niedersachsen.de)) – Stichwort Frühjahrstagung – oder faxen Sie uns diese Seite mit Ihrer Anschrift zu (Fax 0511 - 98 98 – 41 32).

---

### **Verbindliche Anmeldung**

11. März 2008

Frühjahrstagung 2008 im NLS

### **Vertrauensbasis Statistik**

#### **Wie viel Statistik braucht das Land?**

- Datenlage und Datenbedarf -

Name: \_\_\_\_\_

Institut/Behörde: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

**Anmeldung bitte bis zum 3. März 2008**

**Anmeldungen und Rückfragen bitte an:**

**Annegret Vehling**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (05 11) 98 98 - 11 25

Fax: (05 11) 98 98 - 41 32

Mail: [annegret.vehling@nls.niedersachsen.de](mailto:annegret.vehling@nls.niedersachsen.de)

# Auf einen Blick

## Hartnäckige regionale Verdienstdisparitäten

Die regionalen Disparitäten in Deutschland sind hartnäckig, und vor allem der Strukturgraben zwischen Ost und West ist nur schwer zu überbrücken. Dies lässt sich an Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder über die durchschnittliche Lohn- und Gehaltssumme pro Arbeitnehmer <sup>1)</sup> für Landkreise und kreisfreie Städte erkennen. Diese Daten liegen sachlich und regional völlig vergleichbar von 1996 bis 2005 vor.

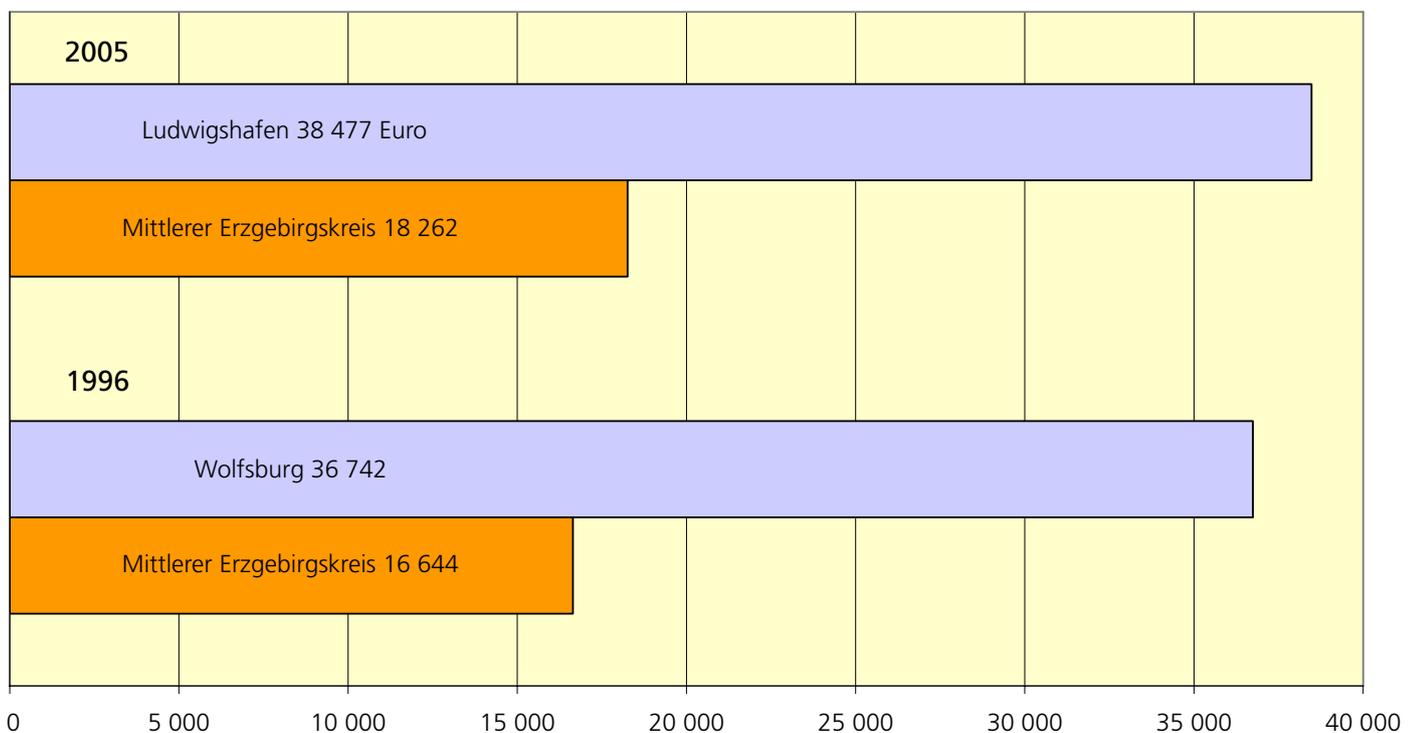
Das Schaubild zeigt zunächst einmal ganz plakativ die Regionen mit den höchsten und den niedrigsten Lohn- und Gehaltssummen pro Arbeitnehmer 1996 und 2005. Die niedrigsten Durchschnittsverdienste gab es 1996 (16 644 Euro) wie auch 2005 (18 262 Euro) im Mittleren Erzgebirgskreis in Sachsen an der tschechischen Landesgrenze. Die höchsten Verdienste wurden 1996 mit 36 742 Euro in Wolfsburg erzielt; 2005 lag Ludwigshafen mit 38 477 Euro ganz vorn, und Wolfsburg lag „nur noch“ auf Platz 2 mit 38 101 Euro - seit 1999 (seinerzeit 38 962-Euro) stagnieren dort die Durchschnittsverdienste. An den relativen Abständen von „oben“ und „unten“ hat sich fast nichts geändert.

Fraglos ist es für einen Statistiker zu plakativ, nur auf die beiden Spitzenwerte einer Verteilung zu gucken - es müssen natürlich die Werte aller 439 Städte und Landkreise berücksichtigt werden. Diese aufwendigere Berechnung ergibt aber nichts anderes: Die Standardabweichung der regionalen Verdienste lag 1996 bei 3 105 Euro und erhöhte sich bis 2006 auf 3 387 Euro. Diese Zunahme ist allerdings bedingt durch das höhere Niveau der Bruttoverdienste im Jahr 2006. Um diesen Effekt zu neutralisieren, berechnet man die Variationskoeffizienten <sup>2)</sup> der Verteilungen: dieser lag 1997 wie auch 2005 bei 0,137 - erst in der fünften Nachkommastelle gibt es einen Unterschied. Fazit: Die regionalen Verdienstdifferenzen sind in der Summe exakt so geblieben wie sie waren.

1) Quelle: VGR der Länder, Arbeitnehmerentgelt in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1996 bis 2005. - 2) Standardabweichung dividiert durch arithmetisches Mittel.

Prof. Lothar Eichhorn

## Regionen mit den höchsten und den niedrigsten Lohn- und Gehaltssummen pro Arbeitnehmer 1996 und 2005



# Regionalstruktur der wirtschaftlichen Macht – Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen

Der folgende Beitrag stellt anhand von vier thematischen Karten die Standortverteilung der größten Unternehmen und Banken in Niedersachsen, Deutschland und Europa dar. Die Standortverteilung der Großunternehmen ist eine äußerst bedeutsame Regionalstruktur: Am Standort des Großunternehmens fallen die wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen, hier sitzen die Vorstände und treffen sich die Aufsichtsräte, kurz: hier sind in aller Regel die „Leitstände“ und „Schaltzentralen“ der Großunternehmen verortet. Auch die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Großkonzerne, die wichtige Akteure in den Netzwerken der Wissensgesellschaft sind, befinden sich sehr oft an den Standorten der Unternehmenssitze.

Der Beitrag basiert auf drei öffentlich zugänglichen Quellen, und zwar

1. der Beilage zur „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) vom 3. Juli 2007: „Die 100 größten Unternehmen“; diese seit langem erscheinende jährliche Beilage listet mittlerweile deutlich mehr als 100 Großunternehmen in Deutschland auf. Sie enthält neben dem Verzeichnis der deutschen Großunternehmen auch eines der größten Unternehmen und Banken Europas;
2. dem Kurszettel der Deutschen Börse (Frankfurt am Main) am 22.8.2007;
3. der Veröffentlichung der Nord LB, Hannover: „Wirtschaft Niedersachsen: Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen – Analysen und Kommentare November 2007“.

Die von der FAZ und der Nord LB recherchierten Daten basieren ihrerseits ebenfalls auf öffentlich zugänglichen Quellen, z.B. Geschäftsberichten. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden für die kartographischen Darstellungen ausschließlich die „Mutterkonzerne“ herangezogen, nicht aber ihre „Töchter“. Die Karten 1, 2 und 4 stellen die Anzahl der Großunternehmen in der jeweiligen Region dar. Maßgeblich für die ermittelte Größe des Umsatzes und damit für die Aufnahme in die entsprechenden Listen der FAZ und der Nord LB ist der Umsatz. Die Karten 1 und 2, die auf den Angaben der FAZ-Beilage basieren, enthalten zusätzlich auch Informationen für die größten Banken und Versicherungen. Da der Begriff „Umsatz“ in diesen Branchen wenig Aussagekraft hat, ist bei

den Banken die Höhe der Bilanzsumme und bei den Versicherungen die Höhe der Beitragseinnahmen entscheidend. Die Karte 3 (DAX- und M-DAX-Unternehmen) stellt nicht die Zahl der Unternehmen, sondern abweichend davon die Marktkapitalisierung, also den aktuellen Börsenwert, der Unternehmen am 22.8.2007 dar.

## Die 100 größten Unternehmen in Europa

In Karte 1 ist die regionale Verteilung der 100 größten Unternehmen sowie der 20 größten Banken Europas graphisch dargestellt. Die Unternehmen und Banken wurden dabei entsprechend ihrer Standorte NUTS-II-Gebieten zugeordnet.<sup>1)</sup> Je nach Anzahl der in einem NUTS-II-Gebiet ansässigen Unternehmen sind die Gebiete mit einem mehr oder weniger großen roten Punktsymbol markiert: je größer der Punkt, desto mehr Unternehmen sind in dem jeweiligen Gebiet ansässig. Bei den Banken wurde analog vorgegangen; diese sind durch grüne Punktsymbole dargestellt.

Auf der Karte ragt vor allem die Region „Île de France“ heraus. In dieser Region mit ihrem Zentrum Paris haben 22 Unternehmen und 4 Banken ihren Sitz. Es handelt sich in beiden Kategorien um die Maximalwerte. Hier zeigt sich eine eindeutige regionale Charakteristik Frankreichs: In Deutschlands westlichem Nachbarland ist die wirtschaftliche Entscheidungsmacht extrem stark in der Metropole Paris konzentriert, ganz im Unterschied zu Deutschland mit seiner multizentralen Struktur.

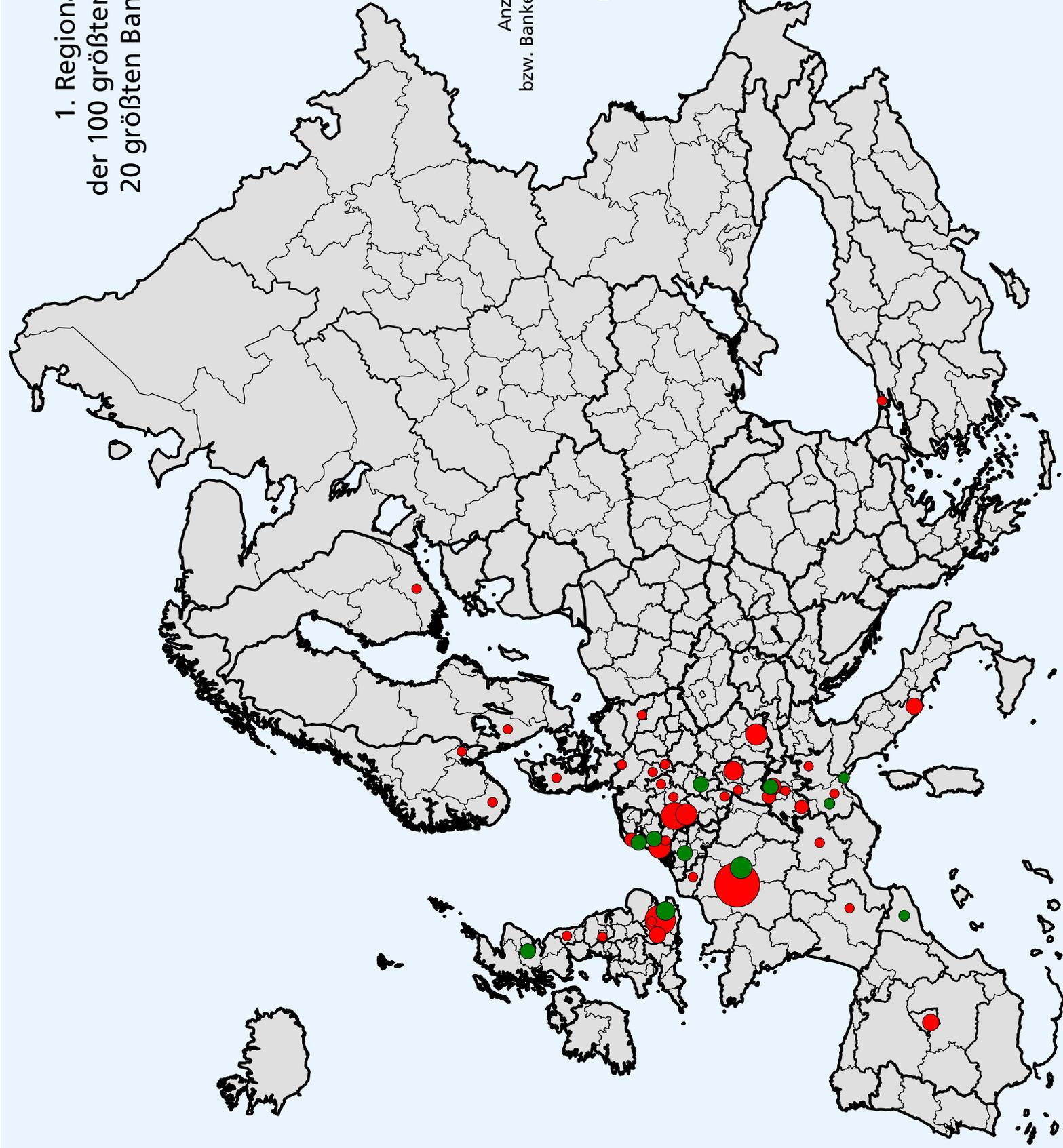
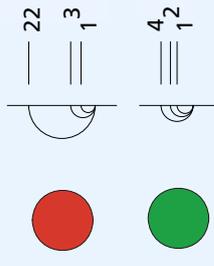
Mit einem gewissen Abstand treten aufgrund der Zahl der Unternehmenssitze auch die folgenden Regionen deutlich hervor: „Inner London“ (10 Unternehmen) und „Berkshire, Buckinghamshire and Oxfordshire“ (3) in Großbritannien, „Zuid-Holland“ (5) in den Niederlanden, „Düsseldorf“ (8), „Köln“ (5), „Stuttgart“ (4) und „Oberbayern“ (5) in Deutschland sowie in der südlich angrenzenden Schweiz vor allem die Region „Zürich“ (3).

Auch bei den Banken gibt es klare Standortpräferenzen. Der hier ebenfalls führenden Region „Île de France“

1) NUTS-II-Regionen sind Teil der NUTS-Systematik von Eurostat, dem Statistischen Amt der EU. Dieses hierarchisch aufgebaute System dient der eindeutigen Identifizierung und Klassifizierung der räumlichen Bezugseinheiten der amtlichen Statistik in den Mitgliedsländern der Europäischen Union und lehnt sich eng an die Verwaltungsgliederung der einzelnen Länder an. Der Ebene NUTS II entsprechen in Deutschland die (teilweise ehemaligen) Regierungsbezirke. Im Beitrag werden die NUTS II-Regionen in ihrer jeweiligen offiziellen Landessprache bezeichnet.

# 1. Regionale Verteilung der 100 größten Unternehmen und 20 größten Banken in Europa 2007

Anzahl der Unternehmen (rot)  
bzw. Banken (grün) in den NUTS-II-Regionen



(4 Banken) folgen „Inner London“ (3) und „Eastern Scotland“ (2) in Großbritannien, „Région de Bruxelles-Capitale/Brussels Hoofdstedelijk Gewest“ (2) in Belgien, „Darmstadt“ (2) in Deutschland, „Zürich“ (2) in der Schweiz, „Utrecht“ und „Noord-Holland“ (je 2) in den Niederlanden, „Piemonte“ und „Liguria“ (je 1) in Italien sowie „Cataluña“ (1) in Spanien. Hinter den Regionen verbergen sich letztlich die Städte London, Edinburgh, Brüssel, Frankfurt, Utrecht, Amsterdam, Zürich, Turin, Genua und Barcelona.

Die wirklich großen Unternehmen und Banken ballen sich damit in einem Gebiet, das auch als „EU-Banane“ bekannt ist. Bei den Banken ist dies fast noch deutlicher als bei den Unternehmen, denn außerhalb der „EU-Banane“ sind nur noch Eastern Scotland (Edinburgh) und Cataluña (Barcelona) als Standorte von Großbanken kartiert. Dieser politische, wirtschaftliche und kulturelle Kernraum stach schon in der Spätantike sowie hinsichtlich der Städteverteilung im Mittelalter heraus, und seine Eckpunkte werden markiert von sehr alten Städten wie London, Paris, Straßburg und Mailand. Dieses Zentrum reicht klassisch von London im Nordwesten und Paris im Westen über die so genannte Rheinschiene – von den Benelux-Ländern bis in die Schweiz – in den Südwesten und Süden Deutschlands, umfasst die westlichen Teile Österreichs und erstreckt sich in Norditalien entlang der Poebene von Turin über Mailand und Verona bis nach Venedig. Den südlichsten Ausläufer dieses Zentrums markieren in der Karte die Regionen „Piemonte“ und „Liguria“.

Außerhalb dieses europäischen Zentralraums findet man erheblich weniger Sitze von Großunternehmen – erkennbar wird damit eine Peripherie und Halbperipherie des Kontinents. Mit Ausnahme von Barcelona und Edinburgh findet sich in der europäischen Halbperipherie kein einziger Sitz eines der größten Bankunternehmen. Auffällig sind aufgrund ihrer Größe und Einzellage die Regionen „Comunidad de Madrid“ (3 Unternehmen) und „Lazio“ (3), d.h. letztlich die Hauptstädte Madrid und Rom, die als Metropolen ihres Landes naturgemäß eine besondere Strahlkraft entwickeln. Auch der Norden und Nordosten Deutschlands, also u.a. Berlin, Hamburg und die niedersächsischen Standorte, gehören nicht mehr zum europäischen Zentralraum, sondern sind regionale Zentren eines im europäischen Maßstab halbperipheren Raumes. Berlin ist aufgrund seiner politischen und zunehmend wieder auch kulturellen Bedeutung ein Sonderfall; von der wirtschaftlichen Bedeutung her liegt die deutsche Hauptstadt am Rand der Halbperipherie.

Alle anderen Regionen Europas beheimaten kein einziges und höchstens nur jeweils eins der hundert größten Unternehmen. Aufgrund ihrer im europäischen Maßstab peripheren Lage am Südostrand des Kontinents fallen dabei

die Region Istanbul in der Türkei sowie skandinavische Regionen besonders auf. Zu diesen gehören „Etelä-Suomi“ (Finnland), die beiden norwegischen Regionen „Oslo og Akershus“ und „Agder og Rogaland“, die Region „Vest-sverige“ in Schweden und Dänemark.<sup>2)</sup>

## Die „100 größten“ Unternehmen in Deutschland

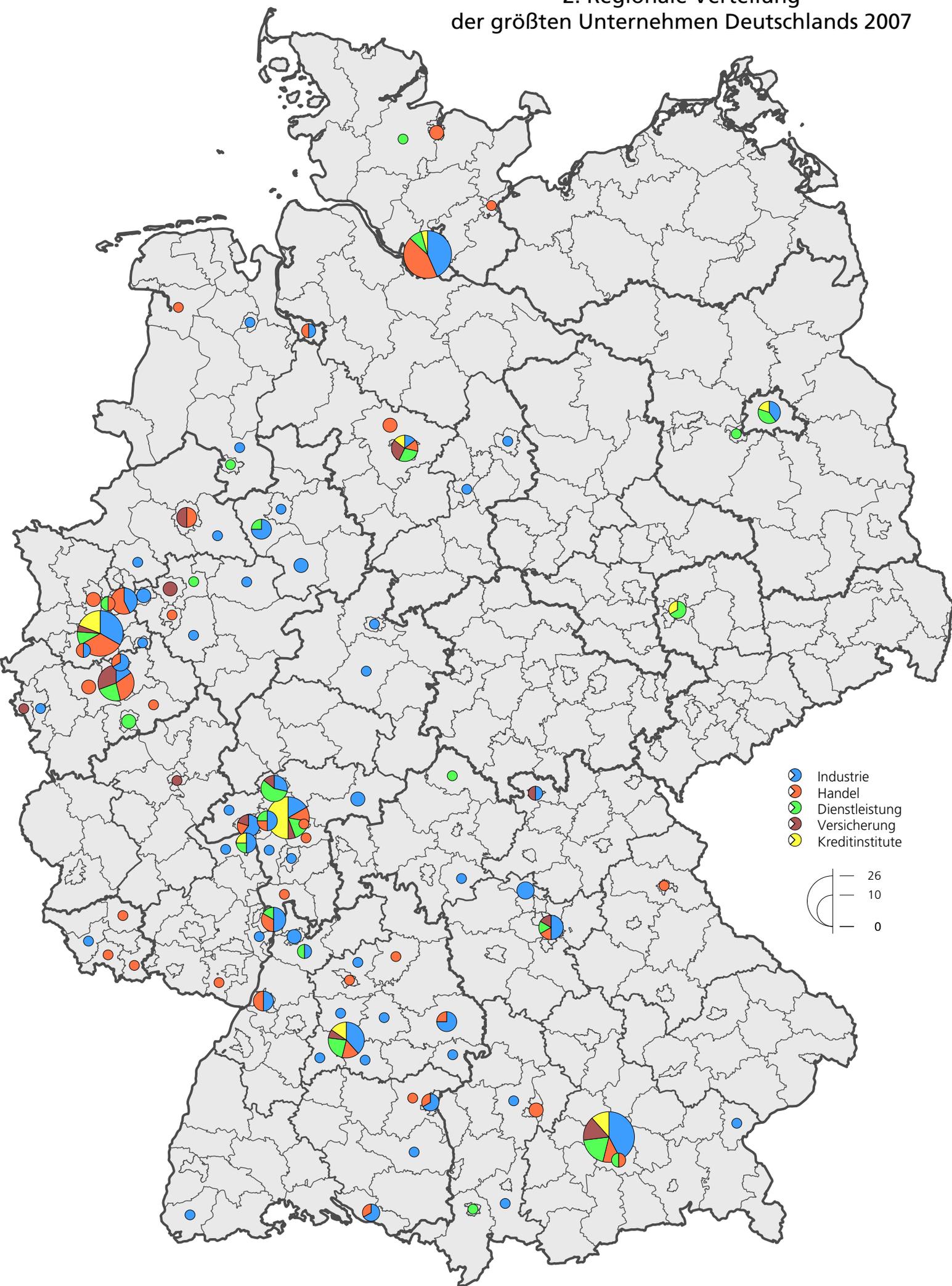
Strukturen von Zentrum und Peripherie sind auch innerhalb Deutschlands zu identifizieren. Analog zu Karte 1 wird in Karte 2 der Standortverteilung der größten Unternehmen in Deutschland nachgegangen. Auch hier markiert die Größe des Punktes die Zahl der in einem Kreis bzw. einer kreisfreien Stadt ansässigen Unternehmen. Zusätzlich sind die Punkte nach dem Anteil der Branchen, zu denen die hier einbezogenen größten Unternehmen Deutschlands gehören, untergliedert. Insgesamt gehen hier weit mehr als 100 Unternehmen ein, nämlich die 120 größten Industrieunternehmen, die 80 größten Handelsunternehmen, die 25 größten Banken, die 50 größten Dienstleistungsunternehmen sowie die 25 größten Versicherungen – alles in allem sind es 300 Unternehmen.

Als Zentren bzw. Ballungsräume großer Unternehmen sind das Ruhrgebiet und Köln-Bonn, die Region Frankfurt-Wiesbaden-Mainz, die Region um Mannheim und Heidelberg, Stuttgart und schließlich München klar zu erkennen. Diese Gebiete sind dem europäischen Zentrum sehr nah bzw. sind ein Teil davon. Im Norden und Nordosten sticht vor allem die Hansestadt Hamburg hervor. Die Konzentration großer Unternehmen wie auch die fast ausschließliche Aufteilung auf Handel und Industrie geht dabei zurück auf die Tradition als Hansestadt und den Hafen, der für viele Unternehmen den Standort zum „Brückenkopf“ oder andersherum „Tor zur Welt“ macht. Auffällig – wenn auch deutlich kleiner – sind im Norden und Nordosten daneben nur Hannover und Berlin. Berlin profitiert dabei sehr vom Hauptstadtstatus: So haben in der jüngeren Vergangenheit zahlreiche Unternehmen ihre Sitze dorthin verlegt bzw. im Rahmen von Umstrukturierungen dort eine neue Konzernzentrale gegründet.<sup>3)</sup> In weiten Teilen Nord- und Ostdeutschlands ist jedoch kein einziges der wirklich großen Unternehmen angesiedelt. Eine Vielzahl kleinerer Punkte, d.h. Kreise mit nur wenigen großen Unternehmenssitzen, konzentriert sich dagegen im Westen und Südwesten: vor allem entlang des Rheins, aber auch im Raum zwischen Stuttgart, Nürnberg und München. Wenn diese Kreise und kreisfreien Städte auch selber keine Zentren innerhalb des europäischen Kernraums sind, sind sie doch vielfach darin gelegen.

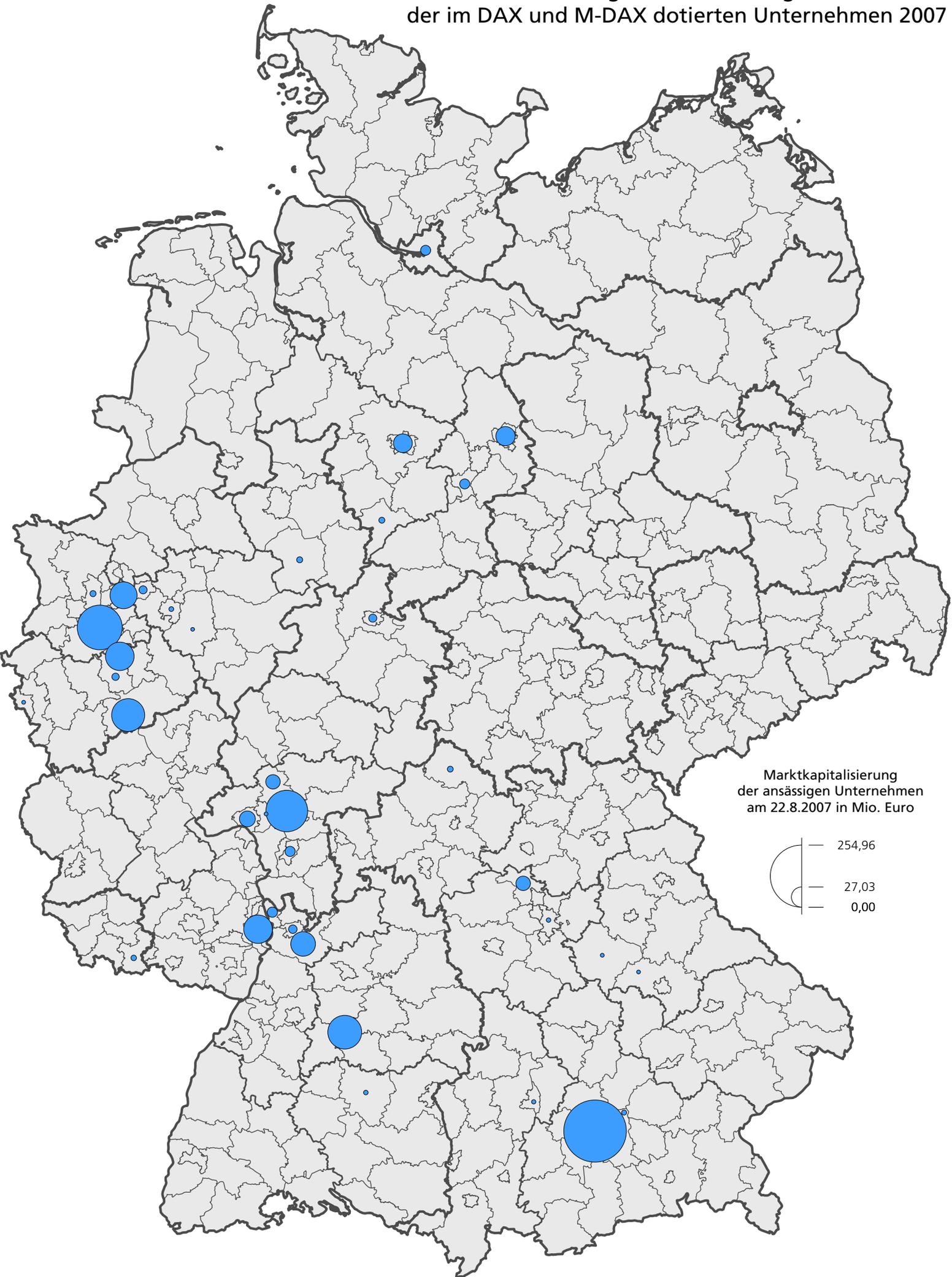
2) Das Punktsymbol in der Karte ist für Dänemark irreführend, da das ganze Land eine einzige NUTS-II-Region ist. Wollte man den Punkt regional richtig verorten, müsste er im Raum der Hauptstadt Kopenhagen liegen.

3) Beispielsweise die BHW Holding AG, die Axel Springer AG, die Deutsche Bahn AG und die Coca Cola Erfrischungsgetränke AG.

## 2. Regionale Verteilung der größten Unternehmen Deutschlands 2007



### 3. Regionale Verteilung der im DAX und M-DAX dotierten Unternehmen 2007





Die Karte zeigt, dass nach wie vor die Masse der Großunternehmen Niedersachsens ihren Sitz im südlichen Niedersachsens hat. Die Landeshauptstadt Hannover und mit einer Vielzahl von kleineren Punkten ihr Umland ragen heraus, danach auch Osnabrück, Salzgitter und Braunschweig. Deutlich zeigt sich die traditionelle Ost-West-Achse Niedersachsens: Die Linie Osnabrück-Hannover-Braunschweig entspricht ungefähr dem Verlauf der A2 und dem des Mittellandkanals. Der Westen des Landes ist, mit Ausnahme von Osnabrück, immer noch relativ selten mit Großunternehmenssitzen bestückt; im Vergleich zu den Vorjahren ist hier aber eine klare Zunahme erkennbar.

Auffällig ist der geringe Großunternehmens-Besatz im Norden und Nordosten des Landes. Diese regionale Binnenstruktur Niedersachsens ist Teil der nationalen und europäischen Gesamtstruktur – je weiter man sich vom europäischen Zentrum Richtung Nordosten bewegt, desto geringer wird die Anzahl der wirtschaftlichen Entscheidungszentralen.

## Fazit

Niedersachsen ist ein Land, das relativ wenige Konzernzentralen aufweist, denn die Großunternehmen haben ihren Sitz überwiegend im Westen und Süden Deutschlands. Dieses regionale Grundmuster geht zeitlich und räumlich weit über die aktuelle Regionalstruktur Deutschlands hinaus: Sie hat tiefe historische Wurzeln und reicht weit über

Deutschlands Grenzen hinaus: Es gibt – seit der Spätantike – einen europäischen Kernraum im Dreieck London-Paris-Mailand im Wesentlichen entlang der „Rheinschiene“. In diesem Raum ballt sich die wirtschaftliche Entscheidungsmacht. Das hat weit reichende Konsequenzen: Gerade hinsichtlich grundlegender Entscheidungen in Politik und Wirtschaft ist eine Lage im europäischen Zentrum förderlich, denn über diese ist eine effiziente eigene Beteiligung über entsprechende Netzwerke von Entscheidern und Wissenschaftlern viel leichter möglich, als wenn man „randständig“ in der (Halb-)Peripherie seinen Sitz hat. Damit können Städte und Regionen von Positiveffekten, die sich aus dieser Lage ergeben, profitieren und auch selbst verstärken. Die Nähe zum Zentrum ist darüber hinaus in demographischer Hinsicht ein entscheidender Faktor für die zukünftige Entwicklung von Städten und Regionen, denn die Bevölkerungsstrukturen sind eng an die wirtschaftliche Entwicklung angelehnt.

Niedersachsen ist nicht Teil dieses Zentrums, ihm aber räumlich nahe. Wie die Karten zeigen, gehört das Land im europäischen Maßstab damit zur Halbperipherie. Solche Länder marschieren meist nicht an der Spitze des Fortschritts, technische Innovationen werden hier oft später eingeführt als in den zentralen Regionen. Zudem ziehen im Zuge eines „Brain drain“ häufig gerade die Besten und Qualifiziertesten dorthin, wo die Unternehmenszentralen, die ja auch wichtige Arbeitgeber sind, sich befinden. Dies ist einer der wesentlichen Gründe, warum solche Strukturen „persistent“, also sehr hartnäckig und dauerhaft sind.

# Verleihung von Orden und Ehrenzeichen an Frauen und Männer in Niedersachsen

Jeder Bürger kann durch hervorragende Leistungen für das Land oder sein besonderes Engagement einen Orden oder ein Ehrenzeichen verliehen bekommen. Solche hervorragenden Leistungen können politischer, künstlerischer oder wissenschaftlicher Art sein. Durch diese Verleihung wird der Empfänger oder die Empfängerin geehrt, also besonders herausgehoben vor anderen Bürgern des Landes.

Im folgenden Beitrag wird der Frage nachgegangen, ob es geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Verleihung von staatlichen Orden und Ehrenzeichen gibt. Zugrunde gelegt wird die Statistik über die Ordensverleihungen, die die Niedersächsische Staatskanzlei im Internet publiziert <sup>1)</sup>. In dieser Statistik werden in langen Zeitreihen, die zum Teil bis 1968 zurückgehen, die Verleihungen des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Niedersachsen und des Niedersächsischen Verdienstordens und Auszeichnungen nach Art des Ordens und nach Geschlecht dargestellt.

Da es hier insbesondere darum geht, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede es in der Ordensverleihung gibt, wurden die vorliegenden Daten nach Männern und Frauen gegliedert. Eine weitere Aufteilung erfolgte nach der Art der Ehrung und zwei entscheidenden Zeitabschnitten. Diese Zeitabschnitte stellen die Entwicklung bis 1990 und ab 1991 bis heute dar. Das Jahr 1990 steht für tiefgreifende politische Veränderungen. Zum einen gehörten die ostdeutschen Frauen durch die Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 mit ihren ganz anderen Erwerbs- und Familienbiographien zur Bundesrepublik, zum anderen wurde in Niedersachsen erstmals ein spezielles Frauenministerium gegründet. Dieses Ministerium ist mittlerweile aufgegangen im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familien und Gesundheit. Seinerzeit aber dokumentierte die Bildung des Frauenministeriums, dass der Frauenpolitik und der Förderung der Gleichberechtigung ein höherer Stellenwert als zuvor eingeräumt wurde.

Da es in etwa genauso viele Männer wie Frauen gibt, muss man als „Erwartungswert“ annehmen, dass die Orden und Ehrungen sich in etwa zu je 50 % auf die beiden Geschlechter verteilen. Dies ist – wenn man die Gleichberechtigung der Geschlechter als Ziel ansieht – zugleich auch ein normativer Wert.

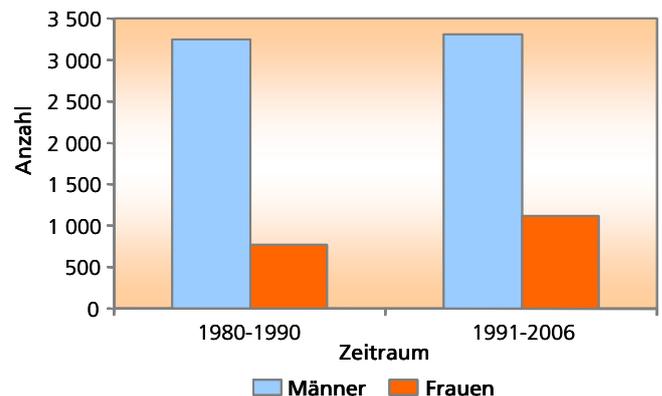
1) [http://www.stk.niedersachsen.de/master/C585355\\_N585253\\_L20\\_D0\\_I484.html](http://www.stk.niedersachsen.de/master/C585355_N585253_L20_D0_I484.html)

## Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wird vom Bundespräsidenten verliehen. Diese Auszeichnung erhalten Personen, die sich besonders für das Land verdient gemacht haben. Er wird in hierarchisch verschiedenen Stufen verliehen (vgl. Tab. 1); die unterste Ordensstufe ist die Verdienstmedaille, die oberste das Großkreuz. Ordensstifter ist der Bundespräsident. In der Regel werden als erste Auszeichnung die Verdienstmedaille oder das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Bei weiteren besonderen Leistungen, die eine Auszeichnung verdient haben, kann eine höhere Ordensstufe verliehen werden.

Von 1980 bis 2006 wurden insgesamt 8 439 Niedersachsen, davon 6 562 Männer und 1 877 Frauen, mit dem Verdienstorden ausgezeichnet; am häufigsten wurde das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Der Frauenanteil liegt also insgesamt bei 22,2 %. Im Vergleich der Zeiträume 1980 bis 1990 und 1991 bis 2006 hat sich der Frauenanteil von 19,0 % auf 25,2 % erhöht. Dabei gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede in den einzelnen Ordensstufen. Tendenziell gilt: Je höher die Ordensstufe, umso größer ist der Männeranteil (vgl. Tab. 1).

1. Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (Niedersachsen)



## Niedersächsische Auszeichnungen

Das Land Niedersachsen kann Personen mit dem Niedersächsischen Verdienstorden, der Niedersächsischen Landesmedaille und der Verdienstmedaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten auszeichnen. Der Verdienstorden wird überwiegend für hervorragende Leistungen um das Land vergeben. Die Ehrung mit der Ver-

# 1. Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (Niedersachsen)

Jahr	Stufe																Insgesamt	
	Großkreuz		GVK mit Stern und Schulterband		GVK mit Stern		Großes Verdienstkreuz		Verdienstkreuz 1. Klasse		Verdienstkreuz am Bande		Verdienstmedaille		Männer	Frauen		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen			Männer	Frauen
1980	-	-	-	1	2	-	-	8	-	19	-	227	35	22	9	278	45	323
1981	-	-	1	-	-	-	-	6	-	25	3	245	25	31	24	308	52	360
1982	1	-	-	-	1	-	-	2	-	10	-	183	24	43	67	240	91	331
1983	-	-	1	-	5	-	-	4	-	23	1	161	27	51	14	245	42	287
1984	-	-	1	-	3	1	-	12	-	28	3	250	107	41	16	335	127	462
1985	-	-	-	-	-	-	-	5	-	29	3	268	53	27	5	329	61	390
1986	-	-	-	-	-	-	-	5	1	27	2	265	46	25	12	322	61	383
1987	-	-	-	-	2	-	-	8	-	21	-	231	68	39	13	301	81	382
1988	-	-	-	-	1	-	-	4	-	32	2	282	58	41	13	360	73	433
1989	-	-	-	-	-	-	-	7	-	23	1	238	56	46	28	314	85	399
1990	-	-	-	-	-	-	-	1	-	31	5	150	31	34	7	216	43	259
1991	-	-	1	-	1	-	-	2	-	14	1	236	58	27	13	281	72	353
1992	-	-	-	-	3	-	-	4	1	14	3	137	36	12	4	170	44	214
1993	-	-	-	-	-	-	-	1	-	23	2	166	28	18	3	208	33	241
1994	-	-	1	1	2	-	-	3	-	19	1	134	31	24	10	183	43	226
1995	-	-	-	-	2	-	-	6	-	20	1	180	42	20	13	228	56	284
1996	-	-	-	-	2	-	-	-	-	8	1	144	42	29	9	183	52	235
1997	-	-	1	-	3	-	-	4	-	18	1	176	43	52	24	254	68	322
1998	-	-	-	-	-	-	-	4	1	17	-	174	38	52	29	247	68	315
1999	1	-	-	-	-	-	-	3	-	13	3	175	46	38	18	230	67	297
2000	-	-	-	-	5	-	-	2	-	8	3	143	34	42	6	200	43	243
2001	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15	1	71	34	28	22	115	57	172
2002	-	-	-	1	1	-	-	2	-	12	2	159	110	63	44	237	157	394
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	165	72	52	39	222	112	334
2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	2	140	59	41	38	189	99	288
2005	-	-	-	-	-	-	-	3	-	8	1	125	47	44	32	180	80	260
2006	-	-	-	-	1	-	-	1	-	6	-	116	28	63	37	187	65	252

Datenquelle: Niedersächsische Staatskanzlei.

## 2. Verleihung des Niedersächsischen Verdienstordens

Jahr	Stufe						Insgesamt		
	Großes Verdienstkreuz		Verdienstkreuz 1. Klasse		Verdienstkreuz am Bande				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Insgesamt
1968	12	-	42	3	43	7	97	10	107,0
1969	12	-	42	-	17	6	71	6	77,0
1970	11	1	29	4	31	3	71	8	79,0
1971	9	2	34	-	38	5	81	7	88,0
1972	17	-	25	-	36	2	78	2	80,0
1973	16	-	34	3	30	2	80	5	85,0
1974	12	-	23	6	48	5	83	11	94,0
1975	10	1	14	2	25	1	49	4	53,0
1976	13	-	14	1	20	5	47	6	53,0
1977	20	-	21	1	30	6	71	7	78,0
1978	10	1	31	1	28	4	69	6	75,0
1979	10	-	18	1	28	2	56	3	59,0
1980	10	-	23	-	31	3	64	3	67,0
1981	10	-	27	1	29	3	66	4	70,0
1982	1	-	13	2	20	3	34	5	39,0
1983	14	-	13	1	34	8	61	9	70,0
1984	9	-	15	1	25	7	49	8	57,0
1985	8	-	14	-	25	4	47	4	51,0
1986	4	-	9	1	47	6	60	7	67,0
1987	3	-	18	3	25	4	46	7	53,0
1988	7	-	13	1	26	4	46	5	51,0
1989	7	1	8	-	18	1	33	2	35,0
1990	4	-	10	-	11	4	25	4	29,0
1991	5	-	11	-	12	4	28	4	32,0
1992	8	-	5	-	9	1	22	1	23,0
1993	9	-	10	-	14	2	33	2	35,0
1994	8	-	14	-	21	8	43	8	51,0
1995	8	-	6	-	19	3	33	3	36,0
1996	4	1	10	2	25	6	39	9	48,0
1997	6	1	16	3	18	1	40	5	45,0
1998	10	-	10	2	19	3	39	5	44,0
1999	8	-	11	-	27	1	46	1	47,0
2000	4	-	11	-	20	4	35	4	39,0
2001	7	1	12	1	10	8	29	10	39,0
2002	3	-	17	-	14	12	34	12	46,0
2003	3	-	7	-	19	4	29	4	33,0
2004	3	-	12	5	16	9	31	14	45,0
2005	2	1	4	3	31	13	37	17	54,0
2006	3	1	5	2	14	6	22	9	31,0

Datenquelle: Niedersächsische Staatskanzlei.

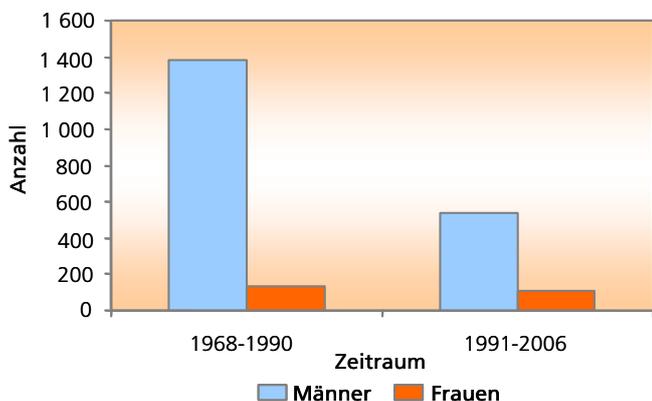
dienstmedaille um vorbildliche Verdienste um den Nächsten erhalten überwiegend Personen, die sich um das Wohl und die Bedürfnisse anderer Menschen besonders verdient gemacht haben.

### Der Niedersächsische Verdienstorden

Der Niedersächsische Verdienstorden wird vom Ministerpräsidenten verliehen, und zwar in drei hierarchisch unterschiedlichen Stufen: Großes Verdienstkreuz, Verdienstkreuz 1. Klasse und Verdienstkreuz am Bande. Mit welchem Orden eine Person ausgezeichnet wird, hängt von den Grundlagen und der Tragweite des Wirkens ab. Die Verleihung des Niedersächsischen Verdienstordens kann mehrmals, aber nur einmal in derselben Stufe erfolgen. Der Niedersächsische Verdienstorden wurde von 1968 bis 2006 an 2 165 Personen, davon 1 924 männlichen und 241 weiblichen Geschlechts, verliehen. Das entspricht einem Frauenanteil von 11,1 % (Tab. 2).

Je höher die Ordensstufe, desto geringer wird der Anteil der Frauen. Das Verdienstkreuz am Bande, die niedrigste Stufe, bekamen anteilmäßig 15,9 % der Frauen verliehen, jedoch nur 3,3 % Träger des Großen Verdienstkreuz sind Frauen. Der Frauenanteil ist aber im Vergleich der Perioden bis 1990 und ab 1991 in allen Ordensstufen gestiegen. Insgesamt hat er sich fast verdoppelt, und zwar von 8,8 % in der Periode 1968 bis 1990 auf 16,7 % in der Periode 1991 bis 2006.

### 2. Verleihung des Niedersächsischen Verdienstordens



### Die Niedersächsische Landesmedaille

Neben den Niedersächsischen Verdienstorden kann als Auszeichnung für besondere Verdienste die Niedersächsische Landesmedaille verliehen werden (Tab. 3). Die Personen, die die Landesmedaille verliehen bekommen, werden ebenfalls Inhaber des Großen Verdienstkreuzes. Die Landesmedaille ist die höchste staatliche Ehrung, mit der in Niedersachsen eine Person ausgezeichnet werden kann, und damit eine ganz besonders herausgehobene

### 3. Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Landesmedaille

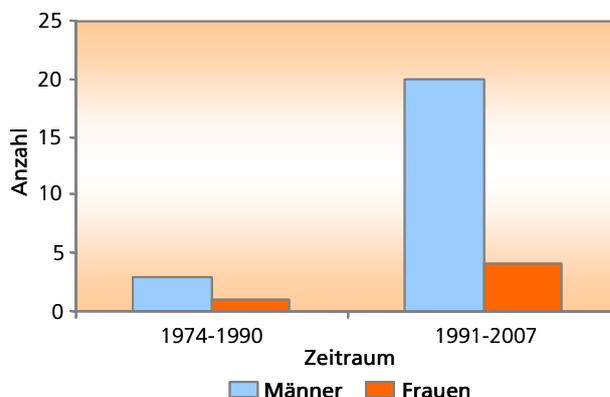
Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt
1974	-	1	1
1982	1	-	1
1985	1	-	1
1986	1	-	1
1991	3	-	3
1992	2	-	2
1994	2	-	2
1995	2	-	2
1997	2	1	3
1998	1	-	1
1999	3	-	3
2001	1	1	2
2004	2	-	2
2006	1	1	2
2007	1	1	2

Datenquelle: Niedersächsische Staatskanzlei.

Ehrung, die auch nur ganz begrenzt verliehen wird: Im Jahr 2007 wurden so der Astronaut Thomas Reiter und die frühere Bundesministerin und Bundestagspräsidentin Prof. Rita Süssmuth mit der Niedersächsischen Landesmedaille ausgezeichnet.

In Niedersachsen gab es von 1974 bis 2007 nur 28 Geehrte; es gibt zahlreiche Jahre, in denen diese Ehrung überhaupt nicht verliehen wurde. In der Gesamtsumme von 1974 bis 2007 gibt es 23 Männer und 5 Frauen, die so geehrt wurden; der Frauenanteil liegt also bei 17,9 % – allerdings ist eine Prozentrechnung bei so geringen Fallzahlen statistisch problematisch.

### 3. Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Landesmedaille



#### 4. Verdienstmedaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten

Jahr	Männer	Frauen	Insgesamt
1985	9	24	33
1986	15	29	44
1987	6	31	37
1988	3	12	15
1989	3	12	15
1990	6	20	26
1991	8	7	15
1992	7	7	14
1993	5	8	13
1994	2	6	8
1995	5	10	15
1996	11	15	26
1997	10	7	17
1998	7	14	21
1999	4	15	19
2000	4	8	12
2001	6	14	20
2002	9	30	39
2003	12	29	41
2004	4	33	37
2005	2	8	10
2006	3	20	23

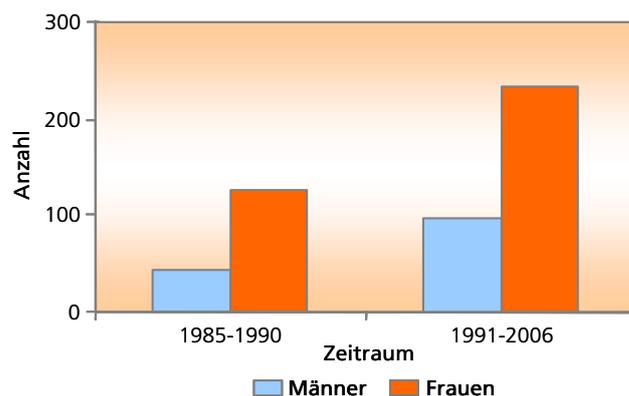
Datenquelle: Niedersächsische Staatskanzlei.

#### Verdienstmedaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten

Des Weiteren werden seit 1985 Bürger und Bürgerinnen in Niedersachsen für vorbildliche Verdienste um den Nächsten durch eine Verdienstmedaille ausgezeichnet (Tab. 4). Diese Medaille wird an Personen, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit anderen Menschen helfen, verliehen. Diese Medaille ist Ausdruck der Tatsache, dass das ehrenamtliche bürgerschaftliche Engagement einen hohen Stellenwert hat. Das Land Niedersachsen ehrt durch diese Medaille Einzelne, die oft für zahlreiche andere engagierte und um die Gemeinschaft verdiente Menschen stehen.

Von 1985 bis 2006 wurde diese Verdienstmedaille 500 Mal verliehen, und zwar an 141 Männer und 359 Frauen, wobei es starke jährliche Schwankungen gibt. So wurden z.B. im Jahr 1986 44 Medaillen verliehen und 1994 nur 8. Der Frauenanteil liegt über alle Jahre hinweg bei 71,8 % – es gibt also auch bei dieser Auszeichnung deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede. Im Vergleich der Zeiträume 1985 bis 1990 und 1991 bis 2006 ging der Frauenanteil von 75,3 % auf 70,0 % zurück.

#### 4. Verdienstmedaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten



#### Fazit

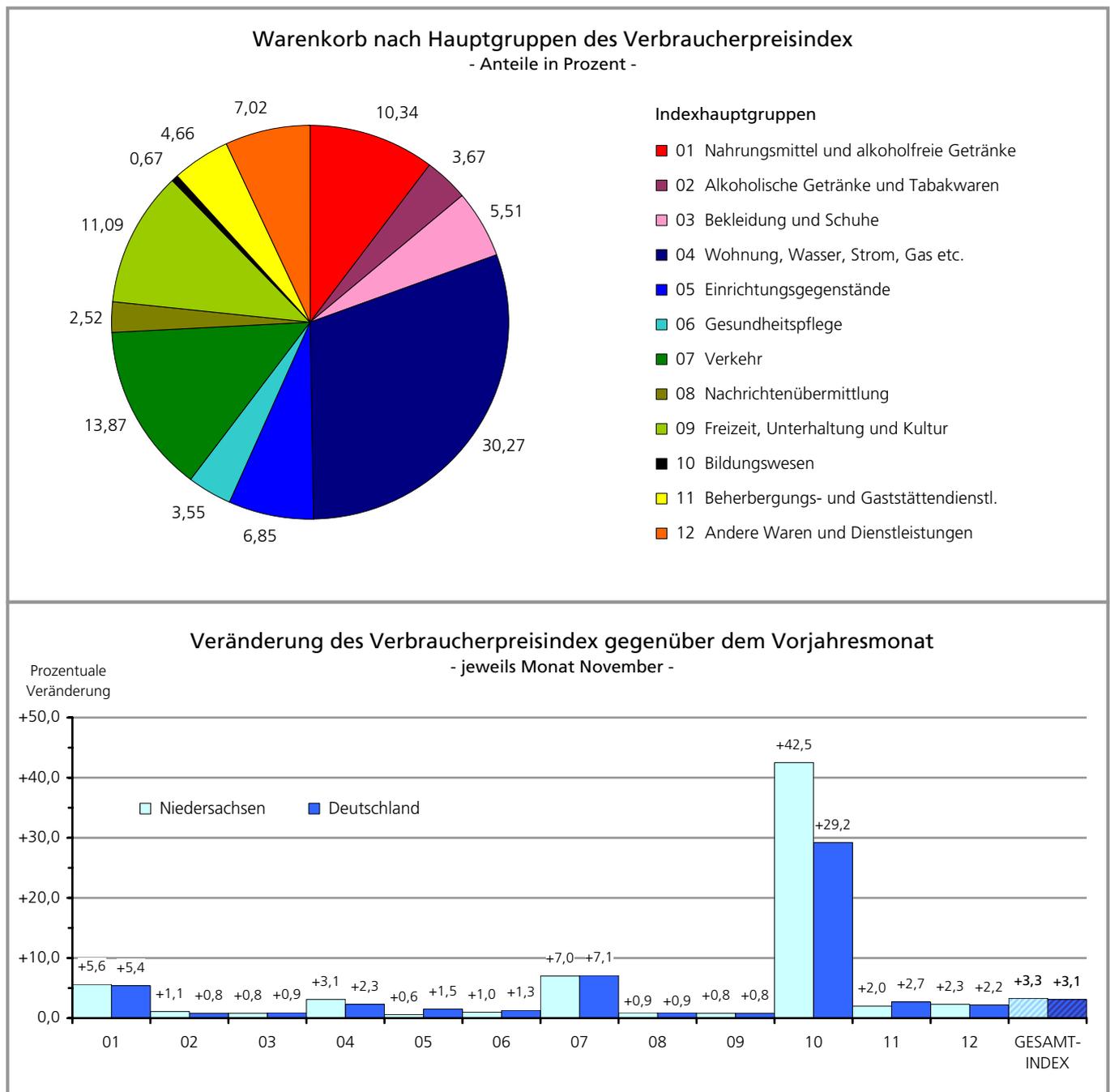
Die auch in anderen gesellschaftlichen und politischen Bereichen feststellbaren geschlechtsspezifischen Unterschiede finden in der Verleihung von Orden und Verdienstmedaillen ihren eindeutigen Ausdruck: Bei den staatlichen Orden, bei denen es um Verdienste um das Land geht, also Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, Niedersächsischer Verdienstorden und Niedersächsische Landesmedaille, dominieren ganz eindeutig die Männer. Genauso eindeutig dominieren bei der Medaille, bei der es um Verdienste um den Nächsten geht, die Frauen. Die alte Arbeitsteilung – Männer kümmern sich um den Staat, Frauen um „den Nächsten“ – bröckelt aber, und zwar von beiden Seiten her: Der Frauenanteil wächst bei den Orden, die für Verdienste um das Land verliehen werden, und der Männeranteil wächst bei der Medaille, die für Verdienste um den Nächsten verliehen wird. Bei 50 % Gleichverteilung sind wir noch lange nicht, aber die Entwicklungsrichtung stimmt.

# Verbraucherpreise in Niedersachsen

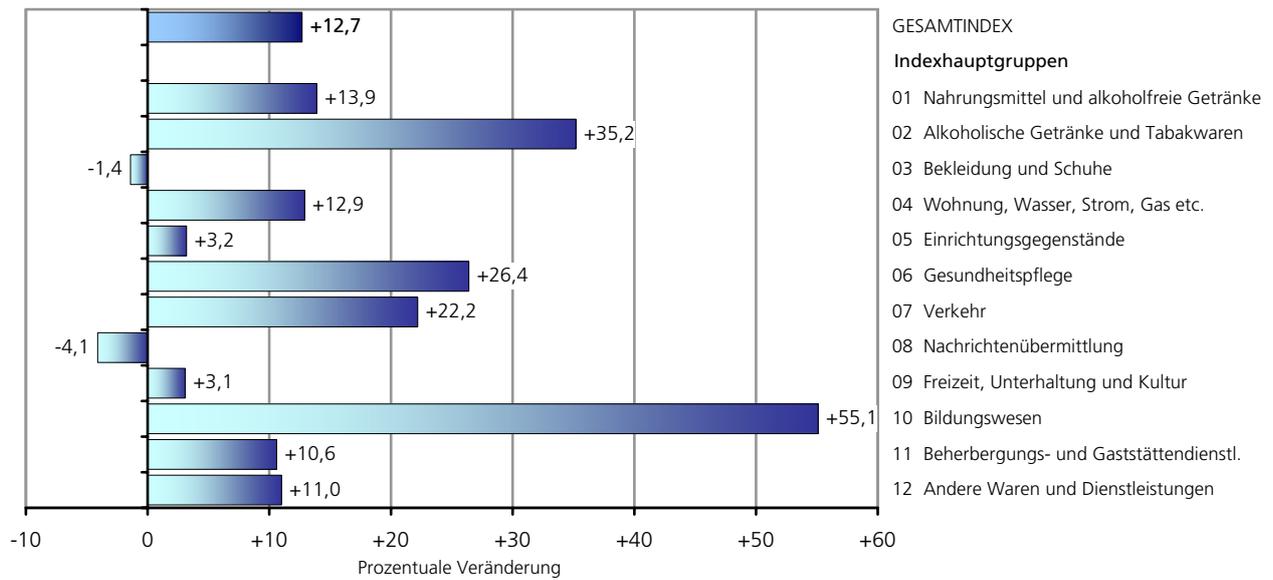
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik erfragen monatlich Preisermittler in 16 Gemeinden Niedersachsens rund 30 000 Einzelpreise. Aus einer Vielzahl des Waren- und Dienstleistungsangebotes werden repräsentativ 750 Positionen der privaten Lebenshaltung ausgewählt. Die Gesamtheit dieser Preisrepräsentanten ist der so genannte Warenkorb.

Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von November 2006 bis November 2007 um 3,3 % gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2007 erhöhte sich der Index um 0,4 % (Deutschlandindex + 3,1 % bzw. + 0,5 %).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich im November 2007 gegenüber November 2006 um 3,3 % erhöht. Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2007 stieg der Index um 0,5 %. Renate Peter (Tel. 0511/9898-3124)



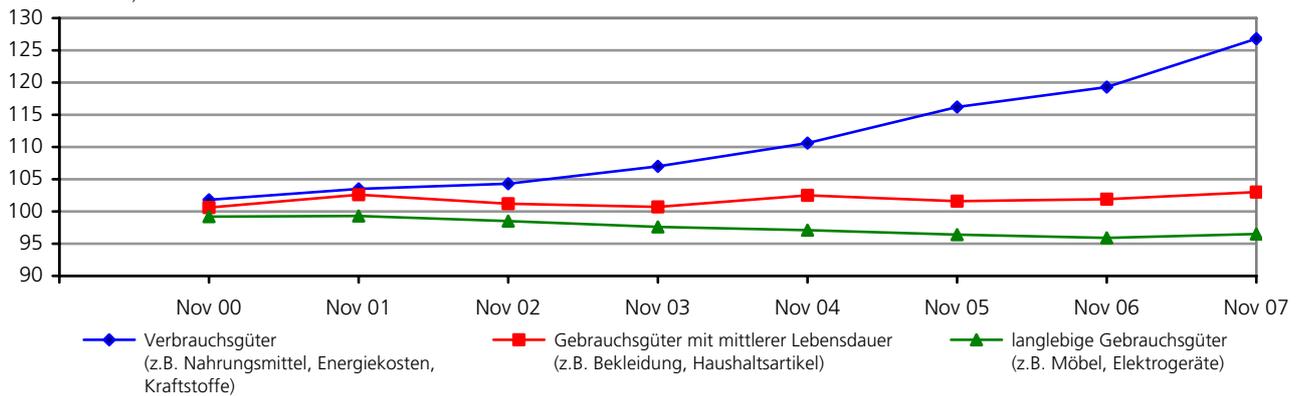
### Veränderung des Verbraucherpreisindex von November 2007 gegenüber November 2000



### Verbrauchs- und Gebrauchsgüter

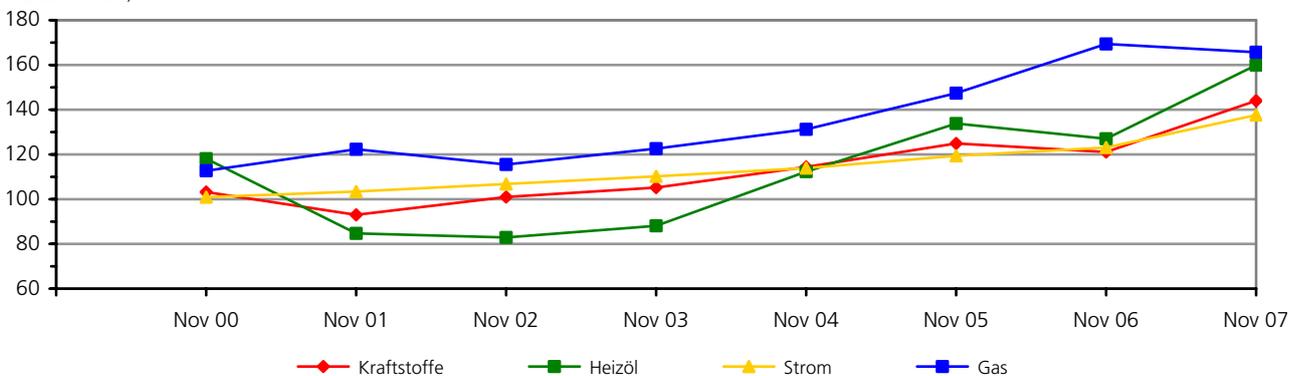
Indexstand  
(Jahresdurchschnitt  
2000 = 100)

- Teilindizes des Verbraucherpreisindex -



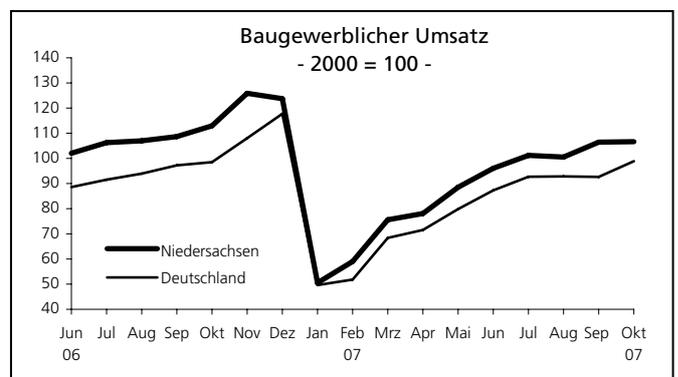
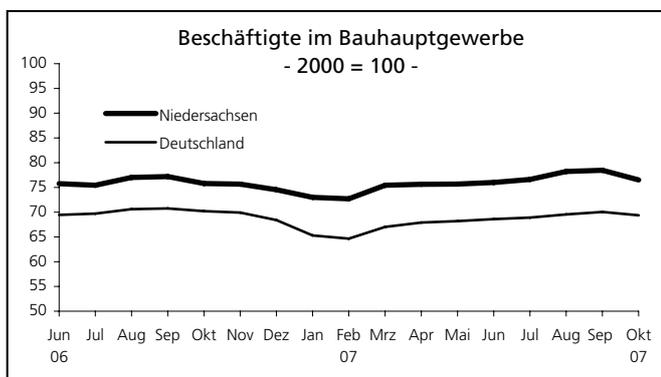
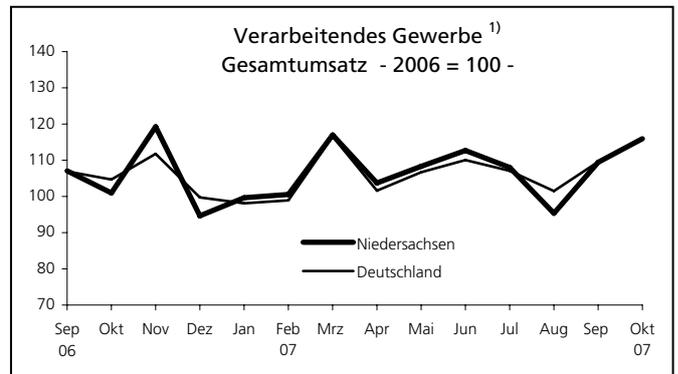
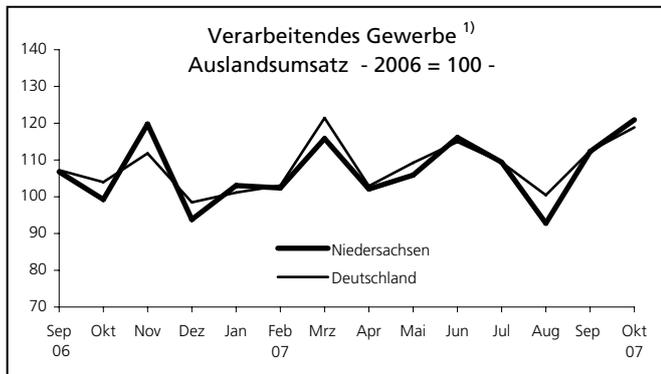
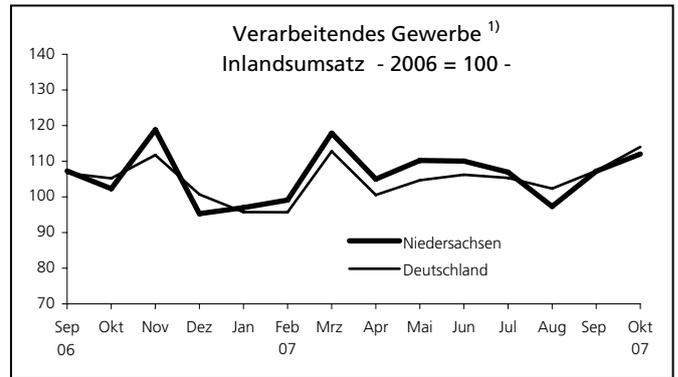
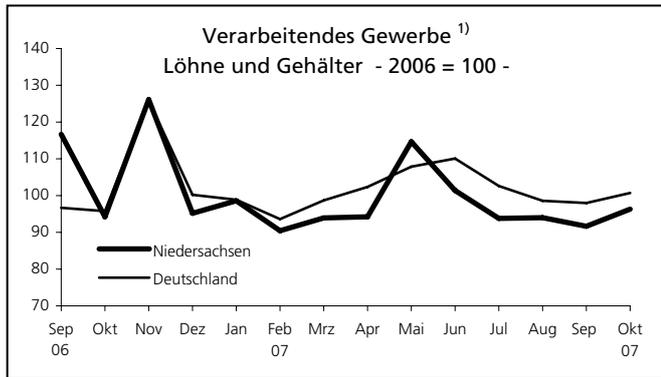
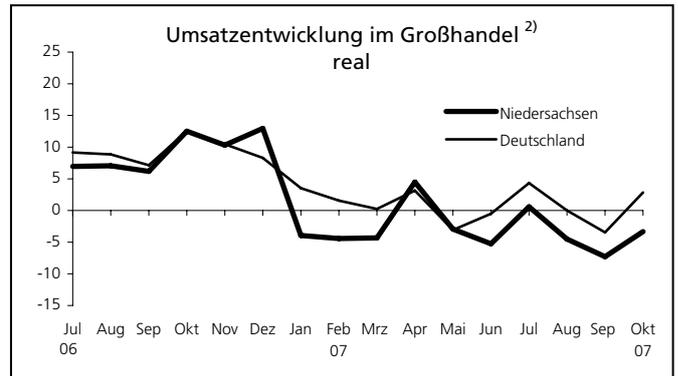
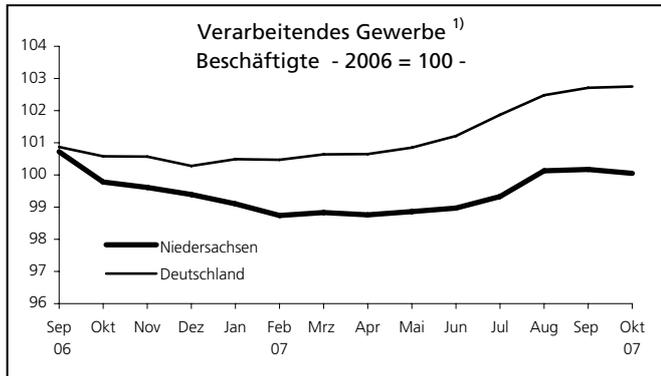
### Entwicklung der Kraftstoff-, Heizöl-, Gas- und Strompreise

Indexstand  
(Jahresdurchschnitt  
2000 = 100)





das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
<b>Produzierendes Gewerbe</b>											
<b>Auftragseingänge</b>											
Verarbeitendes Gewerbe											
Insgesamt	2000 = 100	10/07	132,3	+18,3	+6,4	+7,3	10/07	144,9	+13,6	+7,1	+10,5
dar.: Investitionsgüter	2000 = 100	10/07	136,0	+26,4	+8,4	+9,4	10/07	154,1	+20,8	+9,3	+12,5
dar.: Straßenfahrzeugbau	2000 = 100	10/07	121,7	+17,5	+8,0	+2,9	10/07	158,6	+17,0	+8,9	+7,9
Inland	2000 = 100	10/07	123,7	+14,7	-2,0	+2,7	10/07	126,1	+8,1	+3,1	+8,3
Ausland	2000 = 100	10/07	140,3	+21,4	+15,0	+11,7	10/07	168,4	+19,3	+11,3	+12,7
Bauhauptgewerbe	2000 = 100	10/07	126,4	+51,7	+16,6	+12,8	10/07	97,2	+28,6	+8,8	+8,5
<b>Umsätze</b>											
Verarbeitendes Gewerbe											
dav.: Inland	Mio. Euro	10/07	15 108,0	+14,8	+9,0	+8,6	10/07	143 202,4	+11,0	+6,7	+7,9
Ausland	Mio. Euro	10/07	8 214,3	+9,5	+5,9	+7,8	10/07	78 967,9	+8,4	+4,7	+5,8
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/07	6 893,7	+21,9	+13,2	+9,6	10/07	64 234,5	+14,3	+9,3	+10,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/07	827,8	-5,6	-4,6	+0,6	10/07	8 127,4	+0,4	-1,8	+3,1
<b>Beschäftigte</b>											
Verarbeitendes Gewerbe											
Bauhauptgewerbe	Anzahl	10/07	456 494	+0,3	-0,3	-0,8	10/07	5 364 934	+2,2	+1,9	+1,5
Bauhauptgewerbe	Anzahl	10/07	74 498	+1,0	+1,4	+3,6	10/07	728 085	-1,2	-1,2	+0,8
<b>Bruttolohn- und -gehaltsumme</b>											
Verarbeitendes Gewerbe											
absolut	Mio. Euro	10/07	1 464,3	+2,2	-9,0	-1,0	10/07	17 699,7	+5,2	+3,6	+3,8
je Beschäftigten	Euro	10/07	3 208	+1,9	-8,7	-0,2	10/07	3 299	+2,9	+1,6	+2,3
Bauhauptgewerbe											
absolut	Mio. Euro	10/07	181,2	+3,0	+1,5	+4,5	10/07	1 663,2	+2,7	+0,7	+3,0
je Beschäftigten	Euro	10/07	2 433	+2,0	+0,1	+1,2	10/07	2 284	+4,0	+2,0	+2,3
<b>Handel und Gastgewerbe</b>											
<b>Umsatzentwicklung (real)</b>											
Einzelhandel <sup>2)</sup>											
Großhandel	2003 = 100	10/07	120,7	+1,2	-0,7	-1,1	10/07	112,0	-1,3	-2,9	-2,8
Gastgewerbe	2003 = 100	10/07	110,4	-3,3	-5,1	-3,2	10/07	126,6	+2,8	-0,2	+0,8
Gastgewerbe	2003 = 100	10/07	95,5	-9,6	-8,1	-5,5	10/07	109,0	-3,2	-3,6	-2,9
<b>Beschäftigtenentwicklung</b>											
Einzelhandel <sup>2)</sup>											
Großhandel	2003 = 100	10/07	118,0	+0,3	+0,0	-0,8	10/07	109,7	+0,9	+0,6	+0,4
Gastgewerbe	2003 = 100	10/07	96,9	-2,4	-2,4	-1,7	10/07	103,2	+1,1	+0,9	+0,6
Gastgewerbe	2003 = 100	10/07	114,2	+3,2	+2,4	+2,2	10/07	113,9	+0,7	+0,2	+0,4
<b>Übernachtungen</b>											
	1 000	10/07	3 367	-1,7	+0,4	+1,4	10/07	33 234	+1,4	+2,0	+2,9
<b>Außenhandel</b>											
Ausfuhr (Spezialhandel)											
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	10/07	6 659,4	+12,4	+11,9	+12,1	10/07	88 830,0	+5,8	+6,6	+9,6
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	10/07	5 716,7	+7,6	+1,8	+2,1	10/07	70 412,0	+5,0	+4,9	+6,5
<b>Preise</b>											
Verbraucherpreisindex											
	2000 = 100	11/07	113,2	+3,3	+2,9	+2,2	11/07	113,6	+3,1	+2,6	+2,0

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

**Erwerbstätigkeit**

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>3)</sup>**

Insgesamt	1 000	10/07	2 414,1	+2,1	+1,8	+1,9	10/07	27 484,6	+2,1	+2,1	+2,2
-----------	-------	-------	---------	------	------	------	-------	----------	------	------	------

**Arbeitsmarkt**

Arbeitslose	Anzahl	12/07	323 820	-14,5	-14,7	-15,5	12/07	3 406 371	-15,0	-15,5	-15,8
Arbeitslosenquote <sup>4)</sup> insgesamt	%	12/07	9,1	-1,5	-1,5	-1,9	12/07	9,1	-1,6	-1,7	-1,9
Frauen	%	12/07	9,5	-1,7	-1,7	-1,6	12/07	9,3	-1,8	-1,8	-1,6
Jüngere <sup>5)</sup>	%	12/07	7,7	-1,5	-1,6	-2,5	12/07	7,1	-1,5	-1,7	-2,3
Langzeitarbeitslose <sup>6)</sup>	Anzahl	12/07	101 297	-24,7	-24,0	-18,5	12/07	1 178 196	-24,6	-23,9	-17,3

**Gewerbemeldungen und Insolvenzen**

**Gewerbemeldungen**

Neugründung	Anzahl	10/07	5 209	+2,1	+0,2	-3,3	09/07	55 759	-4,7	+0,1	-4,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	10/07	1 299	+17,7	+13,9	+4,1	09/07	11 883	-6,1	-0,8	-5,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	10/07	3 782	+3,0	-2,1	+0,6	09/07	40 808	-4,7	-1,2	+0,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	10/07	918	+12,1	-0,9	+1,9	09/07	8 523	-7,6	-3,7	-3,5

**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/07	204	-26,9	-18,4	-14,6	09/07	2 285	-3,2	-0,2	-7,5
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/07	86,3	-58,0	-21,1	-27,7	09/07	1 212,1	-56,7	-17,9	-10,6

**Gewerbemeldungen und Insolvenzen im Abschnitt *Unternehmensnahe Dienstleistungen* (Abschnitt K)**

**Gewerbemeldungen**

Neugründung	Anzahl	10/07	1 315	+14,2	+7,1	-0,5	09/07	14 767	-2,8	+2,3	-3,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	10/07	323	+41,0	+22,8	+14,0	09/07	2 994	+0,1	+5,3	+1,4
Vollständige Aufgabe	Anzahl	10/07	748	+0,8	-0,7	-0,9	09/07	9 214	-5,1	-1,0	-0,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	10/07	142	+6,0	+2,6	+2,7	09/07	1 589	-10,4	-3,3	-3,9

**Insolvenzen**

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	10/07	39	-30,4	-16,1	-16,3	09/07	542	+2,7	-0,2	-7,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	10/07	28,4	-70,0	-38,8	-52,0	09/07	508,2	-68,8	-34,1	-34,6

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Insgesamt.

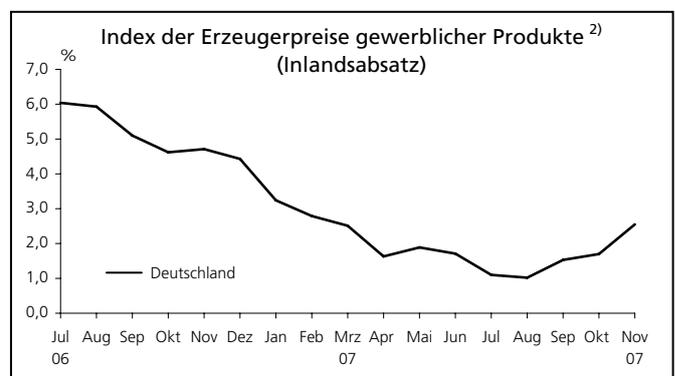
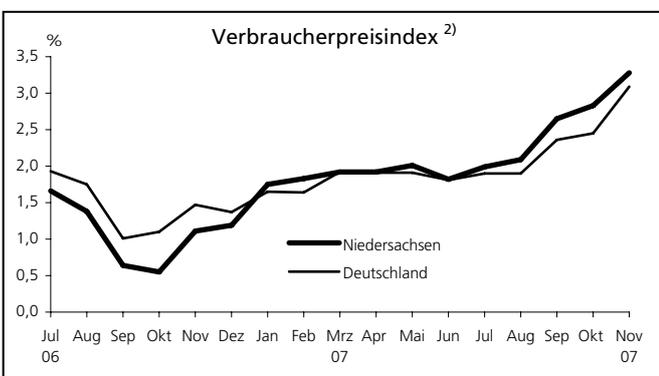
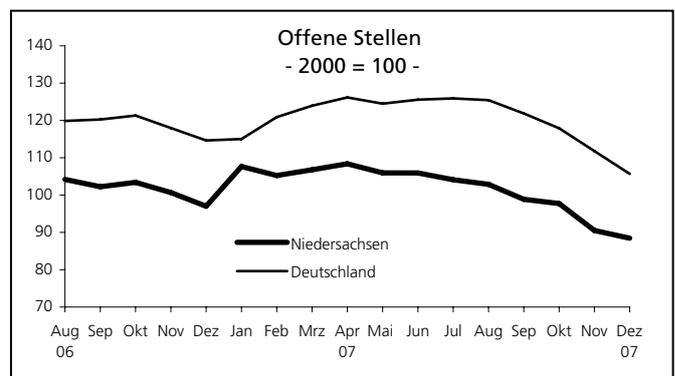
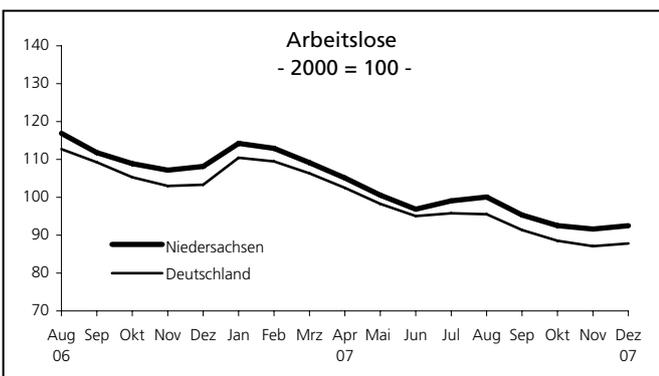
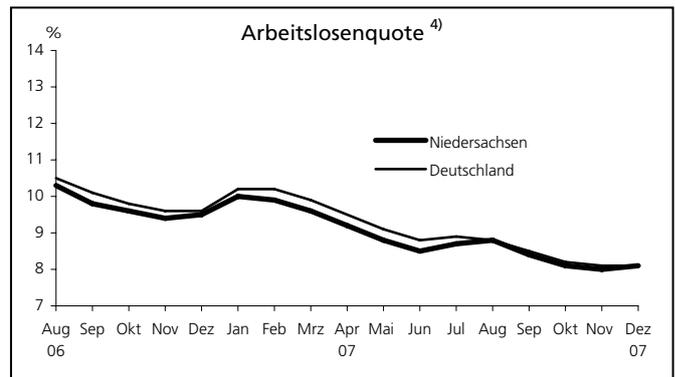
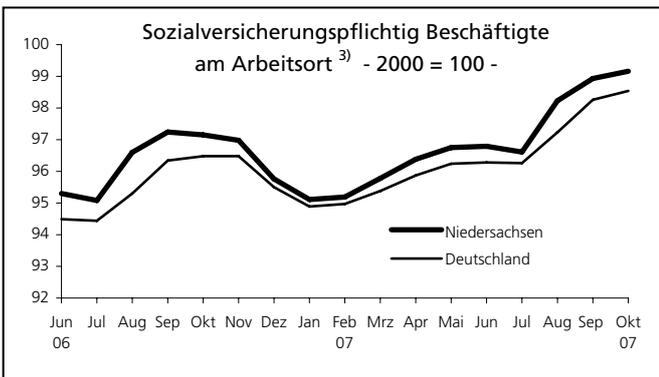
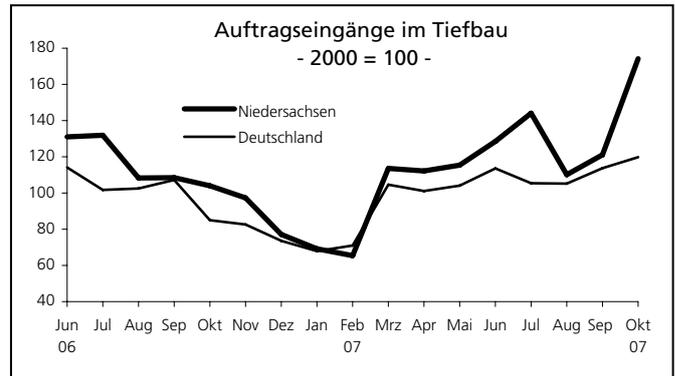
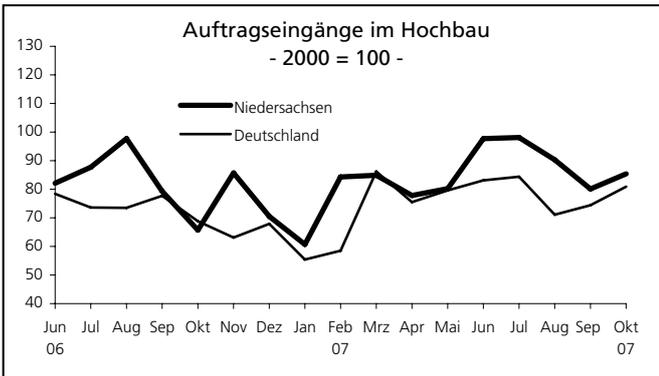
3) Am Arbeitsort am Ende des Berichtsmonats; Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich (- Effekt bei der Gesamtzahl). - Quelle aller erwerbsstatistischen Angaben: Bundesagentur für Arbeit.

4) Abhängige zivile Erwerbspersonen.

5) unter 25 Jahre.

6) über 1 Jahr arbeitslos.

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

# Bevölkerung

## Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im August 2007 <sup>1)</sup>

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Bevölkerungs- stand am 01.08.2007	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.08.2007
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten-über- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	244 963	218	11	213	+ 5	1 372	1 274	+ 98	+ 103	245 066
102	Salzgitter, Stadt	106 001	71	1	97	- 26	308	413	- 105	- 131	105 870
103	Wolfsburg, Stadt	120 221	78	4	100	- 22	542	513	+ 29	+ 7	120 228
151	Gifhorn	174 761	130	-	112	+ 18	567	678	- 111	- 93	174 668
152	Göttingen	260 799	188	14	200	- 12	1 703	1 933	- 230	- 242	260 557
153	Goslar	148 919	72	4	182	- 110	502	656	- 154	- 264	148 655
154	Helmsstedt	96 481	59	2	100	- 41	285	355	- 70	- 111	96 370
155	Northeim	144 653	89	5	153	- 64	440	457	- 17	- 81	144 572
156	Osterode am Harz	80 582	48	-	90	- 42	223	209	+ 14	- 28	80 554
157	Peine	133 743	95	5	115	- 20	473	463	+ 10	- 10	133 733
158	Wolfenbüttel <sup>3)</sup>	125 139	81	2	79	+ 2	382	508	- 126	- 124	125 017
<b>1</b>	<b>Braunschweig <sup>3)</sup></b>	<b>1 636 262</b>	<b>1 129</b>	<b>48</b>	<b>1 441</b>	<b>- 312</b>	<b>6 797</b>	<b>7 459</b>	<b>- 662</b>	<b>- 974</b>	<b>1 635 290</b>
241	Region Hannover <sup>3)</sup>	1 128 297	878	46	897	- 19	3 909	3 259	+ 650	+ 631	1 128 925 <sup>i)</sup>
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt <sup>2)</sup>	516 230	443	32	444	- 1	3 074	2 633	+ 441	+ 440	516 670 <sup>i)</sup>
251	Diepholz	216 889	138	1	187	- 49	862	1 089	- 227	- 276	216 613
252	Hameln-Pyrmont	158 283	90	7	175	- 85	535	516	+ 19	- 66	158 217
254	Hildesheim	289 333	182	6	250	- 68	853	1 086	- 233	- 301	289 032
255	Holzminde	76 399	40	-	76	- 36	295	302	- 7	- 43	76 356
256	Nienburg (Weser) <sup>3)</sup>	126 138	96	3	119	- 23	407	790	- 383	- 406	125 731
257	Schaumburg	164 648	110	6	150	- 40	589	524	+ 65	+ 25	164 673
<b>2</b>	<b>Hannover <sup>3)</sup></b>	<b>2 159 987</b>	<b>1 534</b>	<b>69</b>	<b>1 854</b>	<b>- 320</b>	<b>7 450</b>	<b>7 566</b>	<b>- 116</b>	<b>- 436</b>	<b>2 159 547</b>
351	Celle	181 523	125	-	173	- 48	690	631	+ 59	+ 11	181 534
352	Cuxhaven	203 392	153	7	204	- 51	800	844	- 44	- 95	203 297
353	Harburg <sup>3)</sup>	243 387	188	5	168	+ 20	1 109	934	+ 175	+ 195	243 583
354	Lüchow-Dannenberg	50 668	18	1	54	- 36	205	222	- 17	- 53	50 615
355	Lüneburg	176 070	127	1	125	+ 2	807	786	+ 21	+ 23	176 093
356	Osterholz	112 523	78	3	97	- 19	516	442	+ 74	+ 55	112 578
357	Rotenburg (Wümme)	165 284	160	4	119	+ 41	629	672	- 43	- 2	165 282
358	Soltau-Fallingb. <sup>3)</sup>	142 018	101	2	123	- 22	522	583	- 61	- 83	141 936
359	Stade <sup>3)</sup>	197 189	163	5	155	+ 8	882	818	+ 64	+ 72	197 262
360	Uelzen	96 234	77	1	103	- 26	334	305	+ 29	+ 3	96 237
361	Verden <sup>3)</sup>	133 931	113	2	105	+ 8	499	450	+ 49	+ 57	133 987
<b>3</b>	<b>Lüneburg <sup>3)</sup></b>	<b>1 702 219</b>	<b>1 303</b>	<b>31</b>	<b>1 426</b>	<b>- 123</b>	<b>6 993</b>	<b>6 687</b>	<b>+ 306</b>	<b>+ 183</b>	<b>1 702 404</b>
401	Delmenhorst, Stadt	75 269	46	4	41	+ 5	298	308	- 10	- 5	75 264
402	Emden, Stadt	51 609	45	2	50	- 5	264	259	+ 5	-	51 609
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 192	109	12	134	- 25	1 101	967	+ 134	+ 109	159 301
404	Osnabrück, Stadt	162 486	153	8	116	+ 37	925	966	- 41	- 4	162 482
405	Wilhelmshaven, Stadt	82 443	48	3	86	- 38	322	441	- 119	- 157	82 286
451	Ammerland	116 889	80	1	88	- 8	493	440	+ 53	+ 45	116 934
452	Aurich <sup>3)</sup>	190 674	126	1	167	- 41	668	602	+ 66	+ 25	190 697
453	Cloppenburg	157 576	138	3	109	+ 29	1 332	1 001	+ 331	+ 360	157 936
454	Emsland	313 365	262	2	201	+ 61	1 238	1 082	+ 156	+ 217	313 582
455	Friesland	100 967	79	1	88	- 9	416	393	+ 23	+ 14	100 981
456	Grafschaft Bentheim	135 163	102	4	85	+ 17	491	397	+ 94	+ 111	135 274
457	Leer	165 254	121	-	127	- 6	644	556	+ 88	+ 82	165 336
458	Oldenburg	126 180	81	4	93	- 12	594	587	+ 7	- 5	126 175
459	Osnabrück	359 522	291	8	269	+ 22	1 251	1 223	+ 28	+ 50	359 572
460	Vechta <sup>3)</sup>	138 265	152	7	68	+ 84	506	3 829	- 3 323	- 3 239	135 027
461	Wesermarsch	92 858	55	3	81	- 26	362	384	- 22	- 48	92 810
462	Wittmund	57 848	45	-	51	- 6	280	261	+ 19	+ 13	57 861
<b>4</b>	<b>Weser-Ems <sup>3)</sup></b>	<b>2 485 560</b>	<b>1 933</b>	<b>63</b>	<b>1 854</b>	<b>+ 79</b>	<b>11 185</b>	<b>13 696</b>	<b>- 2 511</b>	<b>- 2 432</b>	<b>2 483 127</b>
	<b>Niedersachsen <sup>3)</sup></b>	<b>7 984 028</b>	<b>5 899</b>	<b>211</b>	<b>6 575</b>	<b>- 676</b>	<b>32 425</b>	<b>35 408</b>	<b>- 2 983</b>	<b>- 3 659</b>	<b>7 980 368</b>
	<b>dav.: männlich</b>	<b>3 916 964</b>	<b>3 051</b>	<b>110</b>	<b>3 156</b>	<b>- 105</b>	<b>16 467</b>	<b>17 648</b>	<b>- 1 181</b>	<b>- 1 286</b>	<b>3 915 675</b>
	<b>weiblich</b>	<b>4 067 064</b>	<b>2 848</b>	<b>101</b>	<b>3 419</b>	<b>- 571</b>	<b>15 958</b>	<b>17 760</b>	<b>- 1 802</b>	<b>- 2 373</b>	<b>4 064 693</b>
<b>Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern <sup>2)</sup></b>											
152012	Göttingen, Stadt	120 860	87	10	89	- 2	863	1 159	- 296	- 298	120 562
153005	Goslar, Stadt	42 735	19	-	54	- 35	231	283	- 52	- 87	42 648
157006	Peine, Stadt	49 564	38	4	37	+ 1	232	227	+ 5	+ 6	49 570
158037	Wolfenbüttel, Stadt	54 151	38	-	29	+ 9	210	327	- 117	- 108	54 043
241005	Garbsen, Stadt	62 802	51	-	51	-	305	329	- 24	- 24	62 778
241010	Langenhagen, Stadt <sup>3)</sup>	51 556	30	1	48	- 18	309	271	+ 38	+ 20	51 575
252006	Hameln, Stadt	58 537	36	3	64	- 28	353	302	+ 51	+ 23	58 560
254021	Hildesheim, Stadt	103 410	70	4	93	- 23	587	679	- 92	- 115	103 295
351006	Celle, Stadt	71 034	53	-	77	- 24	347	355	- 8	- 32	71 002
352011	Cuxhaven, Stadt	51 788	38	3	49	- 11	236	230	+ 6	- 5	51 783
355022	Lüneburg, Stadt	72 052	53	1	56	- 3	593	626	- 33	- 36	72 016
359038	Stade, Stadt	45 883	43	2	46	- 3	247	210	+ 37	+ 34	45 917
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 455	34	1	31	+ 3	235	166	+ 69	+ 72	51 527
456015	Nordhorn, Stadt	53 220	40	1	35	+ 5	202	170	+ 32	+ 37	53 257
459024	Melle, Stadt	46 668	31	2	30	+ 1	175	136	+ 39	+ 40	46 708

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf.

# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im August 2007

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Bezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)										
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>1)</sup>	G	H	G	H	G	H	G

#### a) nur taugliche Schlachttiere

Braunschweig	226	31	1	185	12	28	8	4	17 790	344	556	116	6
Hannover	1 249	18	5	677	455	112	5	2	26 394	252	812	53	15
Lüneburg	888	44	50	414	290	134	257	2	281 065	326	1 532	139	81
Weser- Ems	35 921	102	85	21 386	12 732	1 718	7 087	0	1 028 667	790	2 766	142	47
<b>Niedersachsen</b>	<b>38 284</b>	<b>195</b>	<b>141</b>	<b>22 662</b>	<b>13 489</b>	<b>1 992</b>	<b>7 357</b>	<b>8</b>	<b>1 353 916</b>	<b>1 712</b>	<b>5 666</b>	<b>450</b>	<b>149</b>

#### b) Schlachtmenge <sup>3)</sup> in t

Braunschweig	79,8	10,2	0,3	67,9	3,6	8,0	1,1	0,5	1 633,3	31,6	12,2	2,6	1,6
Hannover	418,0	6,1	1,7	248,4	136,0	31,9	0,7	0,3	2 423,2	23,1	17,9	1,2	4,0
Lüneburg	293,7	14,3	17,0	151,9	86,7	38,1	35,1	0,3	25 804,6	29,9	33,7	3,1	21,4
Weser- Ems	12 171,6	35,1	29,0	7 847,0	3 806,7	488,9	968,2	0,0	94 441,9	72,5	60,9	3,1	12,4
<b>Niedersachsen</b>	<b>12 963,1</b>	<b>65,7</b>	<b>48,0</b>	<b>8 315,2</b>	<b>4 033,0</b>	<b>566,9</b>	<b>1 005,1</b>	<b>1,1</b>	<b>124 303,0</b>	<b>157,1</b>	<b>124,7</b>	<b>10,0</b>	<b>39,4</b>

#### Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...

Juli 2007	10 811,1	67,6	38,3	7 091,6	3 191,3	489,9	924,2	0,7	120 281,2	170,5	104,3	9,3	30,1
August 2006	13 100,2	87,6	52,0	7 982,8	4 467,2	598,2	940,0	1,5	109 237,4	199,7	88,9	11,2	32,5
Januar bis August 2007	89 545,4	1 304,8	502,5	52 670,3	31 005,2	5 367,4	8 183,2	13,3	958 783,0	2 083,5	861,0	92,8	295,9
Januar bis August 2006	93 630,5	1 349,6	731,7	51 137,8	36 096,4	5 664,6	7 674,8	13,5	885 380,3	2 380,8	759,0	109,2	272,0
Veränderung von	- 4,4%	- 3,3%	- 31,3%	+ 3,0%	- 14,1%	- 5,2%	+ 6,6%	- 1,5%	+ 8,3%	- 12,5%	+ 13,4%	- 15,0%	+ 8,8%

#### c) Durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>4)</sup> in kg

<b>Niedersachsen</b>	<b>338,60</b>	<b>336,92</b>	<b>340,67</b>	<b>366,92</b>	<b>298,99</b>	<b>284,55</b>	<b>136,62</b>	<b>91,81</b>	<b>91,81</b>	<b>22,00</b>	<b>264,00</b>
----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------

1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht \* 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht \* 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

### 2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im August 2007

Bezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	August 2007	Januar bis August 2007	Juli 2007		August 2006		Januar bis August 2006	
	t	t	t	%	t	%	t	%
Braunschweig	15 494	133 489	15 920	- 2,7	16 999	- 8,9	144 521	- 7,6
Hannover	37 569	320 591	39 786	- 5,6	38 442	- 2,3	324 313	- 1,1
Lüneburg	140 848	1 189 107	145 624	- 3,3	136 479	+ 3,2	1 178 342	+ 0,9
Weser-Ems	216 902	1 810 367	226 890	- 4,4	215 677	+ 0,6	1 741 524	+ 4,0
<b>Niedersachsen</b>	<b>410 813</b>	<b>3 453 554</b>	<b>428 220</b>	<b>- 4,1</b>	<b>407 597</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>3 388 700</b>	<b>+ 1,9</b>

### 3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2007

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke <sup>1)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	ins-gesamt	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- <sup>2)</sup>					hühner-	Jungmast-
	Anzahl		hennen		küken		rassen		küken		hühner-		hühner		
1 000 Stück															
Januar	11 474,7	295 083	6 341,3	20 043,8	1 173,0	-	4 226,1	1 985,4	15 349,1	920,8	-	3 579,1	45 688,2	25 161,8	18 377,3
Februar	11 431,4	269 431	6 103,2	17 438,0	•	•	3 919,5	2 159,1	13 559,3	•	•	2 988,9	40 669,6	21 928,4	17 263,4
März	11 395,9	297 523	6 897,1	19 765,8	•	115,4	4 204,7	2 573,5	15 065,0	•	•	3 364,3	45 859,3	24 128,1	20 374,9
April	11 572,5	290 847	6 019,2	20 953,7	•	205,1	3 865,1	2 543,1	16 233,1	•	83,2	3 214,5	46 264,7	24 367,1	19 935,0
Mai	11 396,7	299 035	5 941,4	21 543,5	•	198,5	4 525,5	2 225,2	15 884,8	•	130,8	3 207,6	48 974,2	26 369,3	20 411,0
Juni	11 131,5	275 262	5 944,6	21 425,4	•	120,8	4 302,4	2 333,0	16 750,5	1 125,9	129,3	3 249,7	46 568,5	26 129,6	18 062,5
Juli	11 030,8	278 401	6 098,3	22 240,8	•	59,6	4 442,9	2 342,6	16 872,2	•	44,6	3 518,8	43 683,8	25 571,6	16 108,6
August	11 116,6	281 616	6 099,2	22 399,5	•	•	4 398,1	2 301,3	16 917,8	•	•	3 390,8	49 075,0	28 289,0	18 886,9
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
August 2007	- 0,7	- 2,7	- 16,0	+ 19,3	•	•	+ 6,9	- 3,0	+ 18,4	•	•	+ 12,7	+ 14,9	+ 19,7	+ 8,4
Januar bis August 2007	- 0,4	+ 1,4	+ 4,7	+ 16,4	•	•	+ 7,5	+ 5,2	+ 13,4	•	•	+ 13,2	+ 11,6	+ 22,7	+ 2,9

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hahnenküken

# Handwerk

## Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 3. Quartal 2007 - Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Gewerbebezug	Beschäftigte <sup>2)</sup>					Umsatz <sup>3)</sup>				
		Messzahl <sup>4)</sup> 30.09.2003 = 100			Veränderung in % 3. Quartal 2007 gegenüber		Messzahl <sup>4)</sup> 2003 = 100			Veränderung in % 3. Quartal 2007 gegenüber	
		3.	2.	3.	2. Qu.	3. Qu.	3.	2.	3.	2. Qu.	3. Qu.
		Quartal 2006	Quartal 2007	Quartal 2007			Quartal 2006	Quartal 2007	Quartal 2007		
	<b>Insgesamt</b>	<b>93,9</b>	<b>92,7</b>	<b>94,1</b>	<b>+1,5</b>	<b>+0,2</b>	<b>108,5</b>	<b>104,9</b>	<b>109,7</b>	<b>+4,5</b>	<b>+1,1</b>
	<b>davon:</b>										
	<b>I Bauhauptgewerbe</b>	<b>87,2</b>	<b>85,9</b>	<b>85,7</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1,8</b>	<b>115,4</b>	<b>96,6</b>	<b>111,8</b>	<b>+15,7</b>	<b>-3,1</b>
	darunter:										
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	87,5	86,7	87,2	+0,6	-0,4	116,3	95,8	113,8	+18,8	-2,1
03	Zimmerer	87,9	83,4	84,6	+1,5	-3,8	106,4	87,4	105,1	+20,2	-1,2
04	Dachdecker	81,9	82,5	78,7	-4,6	-3,9	118,2	105,2	106,4	+1,1	-10,0
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	98,5	96,9	97,3	+0,5	-1,2	93,3	92,1	91,4	-0,8	-2,0
	<b>II Ausbaugewerbe</b>	<b>91,3</b>	<b>87,4</b>	<b>88,8</b>	<b>+1,7</b>	<b>-2,7</b>	<b>103,9</b>	<b>92,0</b>	<b>105,0</b>	<b>+14,2</b>	<b>+1,1</b>
	darunter:										
09	Stukkateure	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10	Maler- und Lackierer	93,0	86,0	87,3	+1,5	-6,1	115,9	97,9	113,4	+15,8	-2,2
23,24	Klempner, Installateure und Heizungsbauer	90,3	87,0	88,2	+1,4	-2,4	101,9	88,9	99,4	+11,8	-2,4
25	Elektrotechniker	95,7	93,9	96,5	+2,7	+0,8	108,8	104,2	121,5	+16,6	+11,8
27	Tischler	91,2	86,0	87,6	+1,9	-4,0	100,6	84,3	91,1	+8,1	-9,5
39	Glaser	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	<b>III Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>	<b>100,8</b>	<b>103,5</b>	<b>108,6</b>	<b>+4,9</b>	<b>+7,8</b>	<b>121,0</b>	<b>143,7</b>	<b>136,6</b>	<b>-4,9</b>	<b>+12,9</b>
	darunter										
13	Metallbauer	104,0	106,7	112,7	+5,6	+8,3	126,6	136,8	142,7	+4,3	+12,8
16	Feinwerkmechaniker	102,4	108,4	113,1	+4,3	+10,5	128,6	186,3	153,1	-17,8	+19,1
19	Informationstechniker	87,3	85,6	87,7	+2,5	+0,5	94,7	85,8	96,6	+12,7	+2,0
21	Landmaschinenmechaniker	114,2	115,2	122,2	+6,1	+7,0	135,3	169,5	152,7	-9,9	+12,9
	<b>IV Kraftfahrzeuggewerbe</b>	<b>102,7</b>	<b>101,0</b>	<b>102,4</b>	<b>+1,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>105,4</b>	<b>103,5</b>	<b>100,8</b>	<b>-2,5</b>	<b>-4,3</b>
	darunter										
20	Kraftfahrzeugtechniker	102,0	99,5	100,7	+1,2	-1,3	103,8	100,8	98,1	-2,6	-5,5
	<b>V Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>93,4</b>	<b>94,9</b>	<b>96,8</b>	<b>+2,0</b>	<b>+3,7</b>	<b>97,5</b>	<b>103,9</b>	<b>105,5</b>	<b>+1,5</b>	<b>+8,2</b>
	davon										
30	Bäcker	96,1	99,2	101,0	+1,8	+5,1	99,1	96,9	98,7	+1,8	-0,4
31	Konditoren	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
32	Fleischer	87,0	86,4	88,0	+1,9	+1,1	95,9	111,6	112,2	+0,6	+17,1
	<b>VI Gesundheitsgewerbe</b>	<b>93,9</b>	<b>93,6</b>	<b>95,6</b>	<b>+2,2</b>	<b>+1,9</b>	<b>86,4</b>	<b>89,5</b>	<b>85,9</b>	<b>-4,0</b>	<b>-0,5</b>
	darunter:										
33	Augenoptiker	89,0	87,4	90,5	+3,5	+1,7	77,6	76,5	75,8	-0,9	-2,4
37	Zahntechniker	85,2	84,9	85,2	+0,3	0,0	74,3	81,2	74,0	-8,8	-0,4
38	<b>VII Friseurgewerbe</b>	<b>99,2</b>	<b>95,8</b>	<b>94,2</b>	<b>-1,6</b>	<b>-5,0</b>	<b>100,8</b>	<b>100,1</b>	<b>96,3</b>	<b>-3,9</b>	<b>-4,5</b>

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können. (gem. Anlage A der Handwerksordnung ab 01.01.2004) - 2) Am Ende des Quartals - 3) Handwerks- und Handelsumsätze ohne Umsatzsteuer - 4) Neues Basisjahr ab dem 1. Quartal 2004

Die Fehlerrechnung basiert noch auf dem Verzeichnis der Gewerbebezüge gem. der Anlage A der Handwerksordnung vom 01.04.98 und dem Basisjahr 1998. Einschränkungen betreffend den Aussagewert der Angaben sind daher möglich.

# Außenhandel

Oktober 2007

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)						Einfuhr (Generalhandel)					
	Oktober 2007	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2007	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-			
		Januar bis Oktober 2007	Anteil an Gesamtausfuhr	gegenüber			Januar bis Oktober 2007	Anteil an Gesamteinfuhr	gegenüber			
				Monat	Zeitraum				Monat	Zeitraum		
1 000 Euro			%		1 000 Euro			%				
1 Lebende Tiere	22 223	175 066	0,3	-9,4	+4,1	19 891	198 876	0,4	-12,1	+15,8		
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	302 324	2 640 550	4,3	+23,1	+24,3	154 256	1 509 208	2,7	+3,8	+17,4		
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	199 216	1 936 974	3,1	+8,1	+11,8	278 726	2 354 481	4,3	+35,0	+11,6		
4 Genussmittel	49 580	506 993	0,8	-10,5	-0,5	45 116	344 651	0,6	+114,8	+29,9		
5 Rohstoffe	61 476	599 992	1,0	-4,1	+7,4	875 855	11 757 801	21,3	-1,9	-12,4		
6 Halbwaren	554 519	4 940 152	8,0	+36,7	-1,8	482 128	4 491 312	8,1	+6,2	+4,1		
7 Vorerzeugnisse	878 995	8 332 256	13,5	-6,0	+6,6	650 208	5 911 276	10,7	+13,3	+14,7		
8 Enderzeugnisse	4 250 362	39 441 497	63,9	+14,5	+15,1	2 755 580	24 478 172	44,3	+6,0	+3,7		
<b>Insgesamt</b>	<b>6 659 434</b>	<b>61 692 999</b>	<b>100,0</b>	<b>+12,4</b>	<b>+12,1</b>	<b>5 715 597</b>	<b>55 193 333</b>	<b>100,0</b>	<b>+7,6</b>	<b>+2,1</b>		
<b>Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen <sup>1)</sup></b>												
201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	89 443	736 335	1,2	+61,6	+40,2	17 312	162 745	0,3	+8,1	+41,1		
204 Fleisch, Fleischwaren	113 175	1 164 925	1,9	-4,0	+18,1	59 943	571 238	1,0	+31,2	+23,5		
518 Erdöl und Erdgas	24 308	182 058	0,3	+42,5	+13,7	724 185	10 060 689	18,2	+3,9	-17,2		
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	432 308	3 624 611	5,9	+56,3	-2,5	240 377	1 771 084	3,2	+12,2	+12,5		
708 Papier und Pappe	126 078	1 091 193	1,8	-13,6	-9,1	77 286	683 387	1,2	+72,8	+58,8		
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	355 338	3 344 160	5,4	-2,5	+4,5	330 642	3 052 957	5,5	+9,8	+8,6		
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	336 225	3 301 694	5,4	-7,4	+14,0	192 276	1 740 742	3,2	+9,9	+16,0		
801 bis 807 Bekleidung	22 016	137 808	0,2	+27,1	+11,6	137 020	1 241 830	2,2	-9,3	-9,7		
816 Kautschukwaren	73 570	728 263	1,2	-7,8	+13,0	98 246	933 062	1,7	+21,3	+33,3		
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	147 255	1 279 214	2,1	-6,1	+3,8	125 337	1 169 340	2,1	+0,0	+17,6		
841 bis 859 Maschinen	657 061	5 900 196	9,6	+21,7	+20,2	322 531	3 066 825	5,6	+9,8	+10,9		
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	366 241	3 351 499	5,4	+5,1	+13,7	310 980	2 810 038	5,1	-2,5	+9,0		
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	141 829	1 558 573	2,5	-25,7	+2,0	58 430	596 548	1,1	-26,0	+6,5		
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	350 812	3 554 652	5,8	+2,1	+10,8	156 547	1 539 729	2,8	-14,9	+5,9		
883 Luftfahrzeuge	23 320	222 623	0,4	-22,3	-16,9	87 579	898 094	1,6	-48,1	-60,6		
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 030 084	18 522 273	30,0	+23,4	+16,3	1 114 100	8 419 508	15,3	+28,8	+7,3		
<b>Außenhandel nach Erdteilen</b>												
Afrika	144 478	1 294 710	2,1	+18,5	+13,0	96 230	832 034	1,5	-5,0	-43,4		
Amerika	609 468	6 083 572	9,9	+1,5	-0,8	741 977	5 887 623	10,7	+25,3	+0,5		
Asien	524 384	5 169 985	8,4	-11,7	+2,4	515 546	5 079 817	9,2	-8,2	+6,3		
Australien-Ozeanien	58 135	448 757	0,7	+40,5	+15,9	12 714	139 566	0,3	-3,1	-15,8		
Europa	5 321 988	48 687 992	78,9	+16,5	+15,1	4 349 130	43 254 288	78,4	+7,6	+3,5		
<b>Außenhandel nach ausgewählten Ländern</b>												
EU-Länder <sup>2)</sup> insgesamt	4 708 268	43 105 347	69,9	+20,6	+17,1	3 575 991	32 733 899	59,3	+11,4	+13,4		
davon: Frankreich	590 722	5 445 490	8,8	+33,4	+16,1	324 777	3 008 828	5,5	-0,7	+6,1		
Niederlande	664 997	6 015 112	9,8	+20,7	+13,5	587 557	5 640 008	10,2	+10,7	+5,9		
Italien	360 570	3 201 679	5,2	+16,0	+8,4	231 217	2 004 044	3,6	+13,3	+6,9		
Vereinigtes Königreich	598 325	5 540 972	9,0	+43,5	+23,8	359 137	3 022 572	5,5	+37,4	+20,3		
Irland	78 998	747 458	1,2	+158,6	+63,5	33 887	351 412	0,6	-14,8	+22,9		
Dänemark	191 055	1 611 115	2,6	+40,9	+22,3	93 561	1 222 597	2,2	+0,7	+40,0		
Griechenland	52 479	439 474	0,7	+18,8	+11,7	7 130	62 290	0,1	-26,6	-21,5		
Portugal	83 955	720 930	1,2	+37,3	+25,1	55 534	579 966	1,1	-2,1	+9,1		
Spanien	408 030	3 857 509	6,3	-14,3	+21,3	175 475	1 629 455	3,0	-14,9	+11,9		
Schweden	193 299	1 774 528	2,9	+25,0	+16,2	122 688	1 112 425	2,0	-0,1	+29,6		
Finnland	74 324	820 748	1,3	+21,0	+39,9	96 072	875 676	1,6	+83,9	+46,6		
Österreich	240 916	2 351 026	3,8	+2,9	+6,5	136 847	1 121 455	2,0	+4,5	+8,1		
Belgien	274 435	2 621 729	4,2	-0,7	-8,2	271 741	2 672 068	4,8	-6,1	-4,9		
Luxemburg	16 947	190 910	0,3	-13,1	+14,3	9 238	91 902	0,2	-9,6	-22,3		
Malta	1 376	18 782	0,0	-4,0	-15,8	990	5 526	0,0	+49,8	-6,5		
Estland	15 094	137 873	0,2	+17,8	+30,7	4 126	31 865	0,1	+48,8	-16,7		
Lettland	18 028	164 561	0,3	+23,4	+21,0	4 025	45 130	0,1	-74,0	-18,2		
Litauen	18 118	167 938	0,3	+16,5	+16,6	12 493	134 474	0,2	-3,4	+103,2		
Polen	292 106	2 650 340	4,3	+17,1	+22,9	370 248	3 232 386	5,9	+14,7	+18,2		
Tschechische Republik	230 350	1 831 087	3,0	+29,6	+15,8	182 897	1 637 990	3,0	+25,8	+24,5		
Slowakei	103 526	951 811	1,5	+8,2	+11,4	235 887	2 202 213	4,0	-4,2	+6,2		
Ungarn	102 705	1 050 110	1,7	+2,3	+13,7	180 565	1 357 509	2,5	+53,6	+21,7		
Rumänien	56 832	427 352	0,7	-9,9	-4,0	24 602	201 883	0,4	+122,3	+119,8		
Bulgarien	11 983	102 609	0,2	+8,3	+11,7	21 804	194 921	0,4	+29,9	+33,0		
Slowenien	23 023	215 811	0,3	+47,0	+24,8	33 408	290 447	0,5	+208,1	+10,2		
Zypern	6 072	48 393	0,1	+30,1	+30,7	81	4 858	0,0	-15,6	-31,6		
Norwegen	82 745	737 084	1,2	+1,9	+25,4	386 957	7 692 372	13,9	-29,1	-20,2		
Schweiz	139 040	1 327 793	2,2	-2,3	+6,7	71 301	677 087	1,2	+3,8	+10,0		
Türkei	96 995	743 575	1,2	+29,1	-2,4	51 656	545 080	1,0	-15,8	-7,6		
Russische Föderation	191 699	1 688 868	2,7	-1,9	+26,0	229 701	1 224 515	2,2	+178,0	-11,6		
Südafrika	69 439	600 247	1,0	+23,4	+11,7	9 501	177 621	0,3	-63,1	-29,9		
Vereinigte Staaten von Amerika	442 794	4 073 335	6,6	+7,5	-10,0	189 271	2 025 206	3,7	-25,7	-27,1		
Kanada	39 965	418 875	0,7	+21,2	+31,1	21 926	292 566	0,5	-45,7	-0,8		
Mexiko	62 699	594 959	1,0	+7,3	-1,5	295 458	1 601 362	2,9	+137,7	+42,8		
Brasilien	30 823	270 171	0,4	-18,9	-3,2	148 134	1 217 611	2,2	+42,7	+22,3		
China	118 787	1 232 258	2,0	-7,7	+8,7	255 661	2 568 602	4,7	-2,0	+23,3		
Japan	83 817	684 339	1,1	-11,9	-10,6	65 272	538 635	1,0	+1,8	-13,2		
Australien	49 354	376 613	0,6	+42,7	+13,2	10 813	120 674	0,2	-7,0	-2,1		

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

2) Einschließlich Bulgarien und Rumänien (EU-27); die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet.

# Verkehr

## Straßenverkehrsunfälle im August 2007

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Bezirk Land	Berichtszeitraum					Januar bis August					Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen			
		insges.	dar. mit Personenschaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-verletzte	
							Anzahl								%
101	Braunschweig, Stadt	108	74	1	8	72	649	2	101	720	+17,8	-4	+19	+147	
102	Salzgitter, Stadt	51	44	-	10	58	294	1	56	353	+15,7	-3	+2	+64	
103	Wolfsburg, Stadt	47	42	-	7	52	337	2	49	386	+5,3	-1	+12	-1	
151	Gifhorn	57	47	2	9	64	456	15	93	496	-6,9	-3	-19	-57	
152	Göttingen	95	79	1	21	92	717	6	131	780	-0,7	+2	-22	-24	
153	Goslar	59	49	1	14	47	377	7	110	366	-2,8	+3	+12	-45	
154	Helmstedt	35	24	3	8	22	277	7	86	309	+18,4	+1	+13	+58	
155	Northeim	54	42	-	8	58	414	10	109	467	+46,8	+4	+43	+159	
156	Osterode am Harz	29	24	-	4	26	173	2	45	200	+12,3	-1	-3	+41	
157	Peine	50	38	-	11	34	404	10	96	419	+21,0	+2	+30	+51	
158	Wolfenbüttel	47	40	3	10	41	282	6	62	300	+5,2	+1	-5	+28	
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>632</b>	<b>503</b>	<b>11</b>	<b>110</b>	<b>566</b>	<b>4 380</b>	<b>68</b>	<b>938</b>	<b>4 796</b>	<b>+9,6</b>	<b>+1</b>	<b>+82</b>	<b>+421</b>	
241	Region Hannover	473	417	4	47	486	3 457	18	376	3 973	-2,0	-28	-71	-22	
	dar.:Hannover, Ldshpst.	242	217	-	19	250	1 862	3	132	2 170	-2,7	-6	-37	-10	
251	Diepholz	96	78	-	30	72	574	7	161	603	+19,6	-5	+22	+96	
252	Hameln-Pyrmont	56	43	-	13	42	430	11	92	450	+7,0	+3	-10	+25	
254	Hildesheim	104	83	1	15	89	781	11	145	842	+6,3	-9	-14	+78	
255	Holzwinden	23	21	-	13	17	204	5	82	188	+36,9	+1	+44	+38	
256	Nienburg (Weser)	33	26	1	6	26	306	7	88	325	-0,6	+2	-1	+15	
257	Schaumburg	77	60	2	12	72	491	18	95	570	+12,1	+9	+9	+94	
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>862</b>	<b>728</b>	<b>8</b>	<b>136</b>	<b>804</b>	<b>6 243</b>	<b>77</b>	<b>1 039</b>	<b>6 951</b>	<b>+3,4</b>	<b>-27</b>	<b>-21</b>	<b>+324</b>	
351	Celle	72	63	-	8	69	524	7	86	588	+2,3	-3	-6	+24	
352	Cuxhaven	82	67	2	18	64	481	17	122	466	-9,1	+7	-21	-61	
353	Harburg	122	101	3	25	105	680	15	120	738	+10,7	+7	+6	+63	
354	Lüchow-Dannenberg	20	19	2	5	18	132	6	54	124	-5,0	-4	+7	+4	
355	Lüneburg	62	55	-	11	67	469	13	79	507	+13,3	+11	+3	+80	
356	Osterholz	45	38	1	7	49	289	5	45	327	-13,5	-1	-18	-38	
357	Rotenburg (Wümme)	73	60	2	18	50	491	9	120	521	-3,0	+5	-11	-21	
358	Soltau-Fallingb.ostel	65	56	1	6	85	463	9	97	561	+1,1	-1	+1	+3	
359	Stade	77	61	2	10	68	498	16	99	555	+6,0	+1	+14	+57	
360	Uelzen	46	42	-	9	49	279	8	93	279	+0,4	+2	+21	-9	
361	Verden	59	48	-	14	53	405	5	112	426	-5,8	-4	+8	-17	
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>723</b>	<b>610</b>	<b>13</b>	<b>131</b>	<b>677</b>	<b>4 711</b>	<b>110</b>	<b>1 027</b>	<b>5 092</b>	<b>+0,6</b>	<b>+20</b>	<b>+4</b>	<b>+85</b>	
401	Delmenhorst, Stadt	32	25	-	3	28	229	1	21	269	+8,5	-1	-8	+43	
402	Emden, Stadt	17	17	-	1	21	133	1	17	149	-13,1	-2	-8	-17	
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	72	64	-	7	75	485	-	59	547	-6,7	-6	+18	-38	
404	Osnabrück, Stadt	64	57	-	8	65	595	2	75	673	+33,4	-	+32	+190	
405	Wilhelmshaven, Stadt	44	37	-	7	40	253	-	42	268	+4,1	-5	+13	+17	
451	Ammerland	42	33	-	5	34	293	2	42	331	-7,9	-3	-6	-39	
452	Aurich	91	80	-	28	84	540	6	98	603	+31,4	-5	+33	+140	
453	Cloppenburg	82	69	2	21	86	490	17	103	590	+22,2	+7	+10	+162	
454	Emsland	132	119	2	21	144	886	19	220	982	-	-1	-56	+54	
455	Friesland	41	35	-	2	41	255	6	41	283	-7,3	+4	+7	-12	
456	Grafschaft Bentheim	53	47	1	9	44	367	8	88	385	+9,9	-2	-2	+36	
457	Leer	58	56	2	17	53	452	4	117	445	+2,7	-7	+16	-9	
458	Oldenburg	43	34	4	8	36	289	9	54	309	-8,5	+2	-21	-45	
459	Osnabrück	136	109	2	27	109	919	11	200	964	+22,7	-6	+5	+181	
460	Vechta	47	37	2	9	47	414	12	103	479	+32,3	+6	+18	+141	
461	Wesermarsch	31	26	2	7	27	196	7	42	204	-4,4	+7	+2	-16	
462	Wittmund	35	30	-	5	38	171	2	22	232	+1,8	-	-1	+32	
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 020</b>	<b>875</b>	<b>17</b>	<b>185</b>	<b>972</b>	<b>6 957</b>	<b>107</b>	<b>1 343</b>	<b>7 702</b>	<b>+8,9</b>	<b>-12</b>	<b>+51</b>	<b>+809</b>	
	<b>Land Niedersachsen</b>	<b>3 237</b>	<b>2 716</b>	<b>49</b>	<b>562</b>	<b>3 019</b>	<b>22 291</b>	<b>362</b>	<b>4 347</b>	<b>24 541</b>	<b>+5,6</b>	<b>-18</b>	<b>+116</b>	<b>+1 639</b>	

## Straßenverkehrsunfälle im September 2007

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Bezirk Land	Berichtszeitraum					Januar bis September				Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	117	87	-	17	92	736	2	118	812	+13,1	-5	+29	+121
102	Salzgitter, Stadt	45	40	-	5	40	334	1	61	393	+16,8	-3	+1	+67
103	Wolfsburg, Stadt	60	53	2	5	67	390	4	54	453	+1,6	+1	+9	-7
151	Gifhorn	55	47	2	10	54	503	17	103	550	-8,4	-2	-21	-68
152	Göttingen	110	91	2	8	108	808	8	139	888	-2,3	+2	-34	-22
153	Goslar	68	52	-	15	55	429	7	125	421	+5,5	+1	+11	-63
154	Helmstedt	43	27	-	4	30	304	7	90	339	+15,6	-	+10	+58
155	Northeim	55	43	1	14	43	457	11	123	510	+44,2	+5	+38	+173
156	Osterode am Harz	27	20	-	7	20	193	2	52	220	+7,2	-1	-8	+40
157	Peine	6	53	-	11	58	457	10	107	477	+16,6	+1	+22	+58
158	Wolfenbüttel	41	37	-	10	39	319	6	72	339	+4,2	+1	-4	+25
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>687</b>	<b>550</b>	<b>5</b>	<b>106</b>	<b>606</b>	<b>4 930</b>	<b>73</b>	<b>1 044</b>	<b>5 402</b>	<b>+7,0</b>	<b>-2</b>	<b>+53</b>	<b>+382</b>
241	Region Hannover	496	421	-	47	487	3 878	18	423	4 460	-5,0	-34	-80	-140
	dar.:Hannover, Ldshpst.	277	237	-	19	273	2 099	3	151	2 443	-5,2	-7	-32	-77
251	Diepholz	84	72	3	24	71	646	10	185	674	+21,2	-4	+37	+114
252	Hamelnd-Pyrmont	57	49	-	8	50	479	11	100	500	+2,6	+3	-20	+15
254	Hildesheim	116	98	1	21	103	879	12	166	945	+2,3	-10	-26	+50
255	Holzminde	18	15	-	4	15	219	5	86	203	+26,6	+1	+42	+25
256	Nienburg (Weser)	42	36	2	8	49	342	9	96	374	-3,4	+4	-5	+22
257	Schaumburg	76	65	-	13	66	556	18	108	636	+8,8	+6	+3	+81
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>889</b>	<b>756</b>	<b>6</b>	<b>125</b>	<b>841</b>	<b>6 999</b>	<b>83</b>	<b>1 164</b>	<b>7 792</b>	<b>+0,3</b>	<b>-34</b>	<b>-49</b>	<b>+167</b>
351	Celle	89	73	-	19	73	597	7	105	661	+2,1	-3	+2	+23
352	Cuxhaven	63	51	1	25	50	532	18	147	516	-10,9	+6	-17	-79
353	Harburg	106	89	-	15	94	769	15	135	832	+9,1	+6	+6	+55
354	Lüchow-Dannenberg	18	16	2	5	15	148	8	59	139	-3,3	-2	+3	+6
355	Lüneburg	55	50	1	7	53	519	14	86	560	+8,4	+12	+2	+58
356	Osterholz	49	40	1	7	38	329	6	52	365	-14,3	-2	-24	-56
357	Rotenburg (Wümme)	80	63	3	12	65	554	12	132	586	-3,3	+7	-14	-29
358	Soltau-Fallingbostel	77	59	-	12	54	522	9	109	615	-0,4	-3	-6	-23
359	Stade	95	79	2	7	94	577	18	106	649	+3,4	-1	-3	+61
360	Uelzen	33	28	1	10	24	307	9	103	303	-4,4	+2	+19	-36
361	Verden	67	60	-	8	68	465	5	120	494	-5,5	-4	+3	-9
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>732</b>	<b>608</b>	<b>12</b>	<b>127</b>	<b>628</b>	<b>5 319</b>	<b>122</b>	<b>1 154</b>	<b>5 720</b>	<b>-1,0</b>	<b>+19</b>	<b>-29</b>	<b>-29</b>
401	Delmenhorst, Stadt	38	35	-	3	33	264	1	24	302	+10,0	-1	-8	+45
402	Emden, Stadt	23	18	-	4	15	151	1	21	164	-14,2	-2	-10	-23
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	64	60	1	4	61	545	1	63	608	-7,8	-5	+14	-48
404	Osnabrück, Stadt	81	75	-	13	81	670	2	88	754	+28,6	-1	+30	+189
405	Wilhelmshaven, Stadt	42	36	1	1	43	289	1	43	311	-0,7	-4	+8	+3
451	Ammerland	61	43	-	8	53	336	2	50	384	-7,4	-3	-7	-31
452	Aurich	78	66	2	8	79	606	8	106	682	+31,5	-3	+25	+171
453	Cloppenburg	78	60	3	18	64	550	20	121	654	+20,1	+7	+15	+164
454	Emsland	136	121	4	27	132	1 007	23	247	1 114	-0,9	-1	-54	+56
455	Friesland	45	36	1	9	34	291	7	50	317	-9,9	+4	+8	-23
456	Grafschaft Bentheim	45	35	-	9	40	402	8	97	425	+6,3	-2	-5	+33
457	Leer	60	50	1	7	53	502	5	124	498	-3,5	-8	-	-41
458	Oldenburg	59	49	3	11	55	338	12	65	364	+8,6	+4	-22	-46
459	Osnabrück	147	119	1	24	115	1 038	12	224	1 079	+21,1	-5	+7	+194
460	Vechta	68	55	1	15	56	469	13	118	535	+29,2	+7	+25	+137
461	Wesermarsch	31	25	2	7	25	221	9	49	229	-8,7	+8	+3	-25
462	Wittmund	27	26	-	6	33	197	2	28	265	+3,7	-	-3	+42
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 083</b>	<b>909</b>	<b>20</b>	<b>174</b>	<b>972</b>	<b>7 866</b>	<b>127</b>	<b>1 517</b>	<b>8 674</b>	<b>+6,9</b>	<b>-5</b>	<b>+25</b>	<b>+786</b>
	<b>Land Niedersachsen</b>	<b>3 391</b>	<b>2 823</b>	<b>43</b>	<b>53</b>	<b>3 047</b>	<b>25 114</b>	<b>405</b>	<b>4 879</b>	<b>27 588</b>	<b>+3,3</b>	<b>-22</b>	<b>-</b>	<b>+1 306</b>

## Güterumschlag der Binnenschifffahrt im September 2007 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	September		Januar - September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	152,3	+3,7	1 460,5	+7,2
Andere Nahrungs- und Futtermittel	202,5	-14,8	1 811,6	-7,8
Feste mineralische Brennstoffe	390,8	-14,4	3 609,0	-4,6
Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase	358,9	+22,1	3 514,4	+10,6
Erze und Metallabfälle	107,0	-15,8	1 078,0	+2,4
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	36,5	-37,2	544,9	+58,9
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	622,5	+8,5	5 027,3	+8,3
Düngemittel	75,8	-9,0	696,8	-9,4
Chemische Erzeugnisse	238,9	+23,1	2 135,5	+16,5
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	40,1	+13,3	410,7	+27,5
<b>insgesamt</b>	<b>2 225,4</b>	<b>+0,9</b>	<b>20 288,6</b>	<b>+5,4</b>
darunter:				
Brake	104,3	+46,3	728,0	+2,8
Nordenham	136,2	-23,5	1 422,0	-11,3
Oldenburg	83,0	+7,0	707,1	-1,1
Osnabrück	38,1	-30,7	357,8	-21,0
Salzgitter/Beddingen	224,9	-7,1	1 970,3	+20,3
Braunschweig	90,8	+19,8	694,6	+17,2
Hannover <sup>1)</sup>	85,9	-24,3	836,9	+2,0
Misburg	21,2	-14,9	212,6	+22,7
Hildesheim	60,1	+9,7	379,0	-2,3
Emden	159,7	+8,7	1 540,2	+5,5
Holthausen	176,9	+264,7	1 894,7	+37,8
Dörpen	143,0	+3,2	13 57,7	+22,1

1) Einschließlich Hafen Brink.

## Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Oktober 2007

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr <sup>1)</sup>	Maßeinheit	2007		Veränderung 2007 gegenüber 2006 in %	
		Oktober	Januar - Oktober	Oktober	Januar - Oktober
<b>Flugzeuge</b>					
Ankunft und Abgang <sup>2)</sup>	Anzahl	7 050	65 121	-1,8	-0,7
<b>Fluggäste</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	567 153	4 873 652	-3,7	-1,7
Durchgang <sup>3)</sup>	Anzahl	3 366	30 644	-32,7	-37,6
<b>Fracht <sup>4)</sup></b>					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	405	4 607	+23,9	+13,2
<b>Post</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	888	8 906	+4,8	+1,7
Durchgang <sup>3)</sup>		0,0	0,0	0,0	0,0

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2007

## Anmeldungen<sup>1)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	Anmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Neuerrichtung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	darunter			
					Betriebsgründung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonst. Neu-gründung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Land- und Forstwirtschaft	2 086	+ 2,9	1 819	- 1,0	188	+ 0,5	1 631	- 1,2
Fischerei und Fischzucht	18	± 0,0	13	± 0,0	3	x	10	- 23,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	52	+ 20,9	44	+ 25,7	25	+ 92,3	18	± 0,0
Verarbeitendes Gewerbe	2 642	- 3,5	2 037	- 6,6	756	- 3,8	1 240	- 8,6
Energie- und Wasserversorgung	1 873	+ 3,1	1 806	+ 5,0	270	- 1,1	1 533	+ 6,2
Baugewerbe	5 931	- 8,0	4 950	- 11,3	1 412	- 13,2	3 531	- 10,4
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	17 364	- 6,0	14 324	- 7,3	3 842	+ 7,3	10 405	- 10,8
Gastgewerbe	4 676	- 1,3	3 011	+ 1,2	1 095	- 0,8	1 914	+ 2,5
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2 674	- 2,3	2 232	- 3,5	865	- 0,2	1 193	- 16,5
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 954	- 5,6	2 441	- 10,4	247	+ 10,8	2 176	- 12,2
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	14 539	+ 0,1	12 498	- 0,7	3 065	+ 14,0	9 389	- 4,5
Erziehung und Unterricht	555	- 9,6	490	- 9,9	122	- 9,6	366	- 10,3
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	872	- 3,8	764	- 4,6	180	+ 50,0	581	- 14,3
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	6 674	+ 11,2	5 786	+ 10,4	834	+ 4,6	4 940	+ 11,3
<b>Insgesamt</b>	<b>62 910</b>	<b>- 2,0</b>	<b>52 215</b>	<b>- 3,3</b>	<b>12 904</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>38 927</b>	<b>- 5,6</b>
dar. Handwerk	1 940	- 4,9	1 429	- 10,3	1 196	- 14,9	230	+ 27,1

## Abmeldungen<sup>1)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	Abmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Aufgabe	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	darunter			
					Betriebsaufgabe	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonst. Stilllegung	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Land- und Forstwirtschaft	1 306	+ 8,9	1 044	+ 6,3	105	+ 1,0	937	+ 7,0
Fischerei und Fischzucht	15	+ 36,4	11	+ 22,2	2	- 33,3	9	+ 50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43	- 43,4	33	- 50,7	15	± 0,0	14	- 70,8
Verarbeitendes Gewerbe	2 182	- 2,3	1 575	- 4,4	557	- 5,6	964	- 4,3
Energie- und Wasserversorgung	163	+ 1,9	91	+ 5,8	22	- 4,3	65	+ 8,3
Baugewerbe	4 961	+ 10,3	3 933	+ 9,9	870	- 3,7	3 048	+ 14,4
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	15 866	- 2,5	12 693	- 2,9	3 406	+ 1,8	9 212	- 3,2
Gastgewerbe	4 854	+ 1,9	3 464	+ 1,6	1 107	- 0,5	2 355	+ 2,7
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2 285	+ 1,4	1 797	- 0,1	554	- 1,8	1 135	- 7,0
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 940	+ 4,3	2 382	- 0,5	235	+ 34,3	2 136	- 3,0
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	10 201	+ 0,9	8 068	- 1,2	1 594	+ 2,7	6 416	- 1,7
Erziehung und Unterricht	363	- 7,2	282	- 5,7	94	+ 6,8	187	- 11,4
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	498	- 13,1	381	- 14,6	50	- 9,1	330	- 14,9
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	4 273	+ 12,0	3 416	+ 11,7	626	+ 16,4	2 781	+ 10,8
<b>Insgesamt</b>	<b>49 950</b>	<b>+ 1,6</b>	<b>39 170</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>9 237</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>29 589</b>	<b>+ 0,2</b>

## Salden <sup>3)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter		
		Neuerricht./Aufgabe	darunter	
			Betriebsgründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründung sonst. Stilllegung
Land- und Forstwirtschaft	+ 780	+ 775	+ 83	+ 694
Fischerei und Fischzucht	+ 3	+ 2	+ 1	+ 1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 9	+ 11	+ 10	+ 4
Verarbeitendes Gewerbe	+ 460	+ 462	+ 199	+ 276
Energie- und Wasserversorgung	+1 710	+1 715	+ 248	+1 468
Baugewerbe	+ 970	+1 017	+ 542	+ 483
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	+1 498	+1 631	+ 436	+1 193
Gastgewerbe	- 178	- 453	- 12	- 441
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	+ 389	+ 435	+ 311	+ 58
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	+ 14	+ 59	+ 12	+ 40
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	+4 338	+4 430	+1 471	+2 973
Erziehung und Unterricht	+ 192	+ 208	+ 28	+ 179
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	+ 374	+ 383	+ 130	+ 251
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	+2 401	+2 370	+ 208	+2 159
<b>Insgesamt</b>	<b>+12 960</b>	<b>+13 045</b>	<b>+3 667</b>	<b>+9 338</b>

## Quotienten <sup>4)</sup>

Wirtschaftsgliederung <sup>2)</sup>	An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter		
		Neuerricht./Aufgabe	darunter	
			Betriebsgründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründung sonst. Stilllegung
Land- und Forstwirtschaft	1,60	1,74	1,79	1,74
Fischerei und Fischzucht	1,20	1,18	1,50	1,11
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,21	1,33	1,67	1,29
Verarbeitendes Gewerbe	1,21	1,29	1,36	1,29
Energie- und Wasserversorgung	11,49	19,85	12,27	23,58
Baugewerbe	1,20	1,26	1,62	1,16
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	1,09	1,13	1,13	1,13
Gastgewerbe	0,96	0,87	0,99	0,81
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1,17	1,24	1,56	1,05
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1,00	1,02	1,05	1,02
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	1,43	1,55	1,92	1,46
Erziehung und Unterricht	1,53	1,74	1,30	1,96
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1,75	2,01	3,60	1,76
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	1,56	1,69	1,33	1,78
<b>Insgesamt</b>	<b>1,26</b>	<b>1,33</b>	<b>1,40</b>	<b>1,32</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. - 3) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 4) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis Oktober 2007

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl							
<b>nach Art des Verfahrens</b>								
Eröffnete Verfahren	15 798	x	x	15 798	14 843	+ 6,4	2 394 975	152
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	1 035	x	1 035	1 195	- 13,4	249 116	241
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	116	116	92	+ 26,1	3 832	33
<b>Insgesamt</b>	<b>15 798</b>	<b>1 035</b>	<b>116</b>	<b>16 949</b>	<b>16 130</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>2 647 923</b>	<b>156</b>
<b>nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)</b>								
Unter 5 000 Euro	726	190	22	938	747	+ 25,6	3 055	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	9 068	389	77	9 534	8 706	+ 9,5	211 695	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	4 613	303	16	4 932	4 931	± 0,0	560 415	114
250 000 bis unter 500 000 Euro	787	80	-	867	958	- 9,5	294 805	340
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	337	43	1	381	431	- 11,6	262 623	689
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	225	23	-	248	305	- 18,7	479 008	1 931
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	35	6	-	41	37	+ 10,8	398 093	9 710
25 000 000 Euro und mehr	7	1	-	8	15	- 46,7	438 227	54 778
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen <sup>1)</sup></b>								
Land- und Forstwirtschaft	38	12	x	50	57	- 12,3	16 378	328
Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	x	2	2	± 0,0	334	167
Verarbeitendes Gewerbe	114	45	x	159	243	- 34,6	126 929	798
Energie- und Wasserversorgung	-	-	x	-	1	x	-	-
Baugewerbe	289	109	x	398	457	- 12,9	280 909	706
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	346	137	x	483	584	- 17,3	260 667	540
Gastgewerbe	154	52	x	206	251	- 17,9	33 755	164
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	110	41	x	151	186	- 18,8	49 901	330
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	20	10	x	30	35	- 14,3	6 486	216
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	280	160	x	440	546	- 19,4	408 476	928
Erziehung und Unterricht	14	4	x	18	18	± 0,0	10 245	569
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	55	8	x	63	59	+ 6,8	30 231	480
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	81	30	x	111	133	- 16,5	23 324	210
<b>Zusammen</b>	<b>1 502</b>	<b>609</b>	<b>x</b>	<b>2 111</b>	<b>2 572</b>	<b>- 17,9</b>	<b>1 247 634</b>	<b>591</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	770	132	x	902	1 182	- 23,7	187 164	207
Personengesellschaften	106	64	x	170	223	- 23,8	129 111	759
darunter GmbH & Co. KG	78	28	x	106	141	- 24,8	111 329	1 050
GbR	15	24	x	39	54	- 27,8	10 756	276
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	586	356	x	942	1 092	- 13,7	796 933	846
Aktiengesellschaften, KGaA	16	3	x	19	13	+ 46,2	118 507	6 237
Private Company Limited by Shares (Ltd)	14	43	x	57	38	+ 50,0	3 411	60
Genossenschaften	1	-	x	1	1	± 0,0	170	170
Sonstige Rechtsformen	9	11	x	20	23	- 13,0	12 338	617
<b>nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)</b>								
Unter 8 Jahre alt	793	394	x	1 187	1 352	- 12,2	480 622	405
darunter bis 3 Jahre alt	419	233	x	652	713	- 8,6	286 552	439
8 Jahre und älter	601	183	x	784	979	- 19,9	734 867	937
<b>nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)</b>								
Kein(e) Beschäftigte(r)	685	387	x	1 072	1 344	- 20,2	453 439	423
1 Beschäftigte(r)	127	58	x	185	209	- 11,5	88 386	478
2 bis 5 Beschäftigte	282	79	x	361	371	- 2,7	115 992	321
6 bis 10 Beschäftigte	105	16	x	121	141	- 14,2	39 819	329
11 bis 100 Beschäftigte	164	13	x	177	215	- 17,7	292 363	1 652
Mehr als 100 Beschäftigte	9	-	x	9	13	- 30,8	190 658	21 184
<b>Übrige Schuldner</b>								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	125	28	x	153	209	- 26,8	211 133	1 380
Ehemals selbständig Tätige <sup>2)</sup>	2 143	243	x	2 386	2 316	+ 3,0	464 113	195
Ehemals selbständig Tätige <sup>3)</sup>	625	2	7	634	602	+ 5,3	114 286	180
Verbraucher	11 306	25	109	11 440	10 186	+ 12,3	581 952	51
Nachlässe	97	128	x	225	245	- 8,2	28 805	128
<b>Zusammen</b>	<b>14 296</b>	<b>426</b>	<b>116</b>	<b>14 838</b>	<b>13 558</b>	<b>+ 9,4</b>	<b>1 400 289</b>	<b>94</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

# Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel im Oktober 2007 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2007	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2007	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2007	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2007	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen							
<b>Einzelhandel</b>										
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter	147,2	+17,2	+1,5	132,2	+0,2	136,8	-1,6	123,5	-2,6
50.1	Handel mit Kraftwagen	157,9	+14,7	-3,0	145,5	-2,5	147,4	-5,8	136,5	-5,2
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	124,4	+7,5	+7,9	122,5	+2,9	116,4	+4,5	116,2	+0,8
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	104,7	+1,4	-6,2	103,3	-7,1	104,7	-7,0	104,1	-7,9
52.2	Facheinzelhandel mit...									
52.3	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	136,0	+1,5	-3,3	136,2	-3,9	124,9	-5,8	126,0	-6,3
52.31	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	133,8	+10,1	+7,9	124,8	+3,9	134,5	+6,1	125,7	+2,6
52.31	darunter Apotheken	127,6	+9,5	+7,4	119,6	+3,4	128,7	+5,1	120,8	+2,0
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	118,9	+5,8	-0,2	108,7	-1,3	121,8	-0,4	111,7	-1,3
52.42	darunter mit...									
52.42	Bekleidung	130,3	+7,8	-0,4	111,7	+0,2	131,0	-0,9	122,3	-0,9
52.43	Schuhen und Lederwaren	142,8	-0,8	-0,3	123,5	+4,7	143,7	-1,9	126,7	+4,2
52.44	Möbel, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	114,5	+13,7	-4,2	101,6	-3,9	111,6	-6,2	99,6	-5,3
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	99,1	+8,1	+5,4	90,8	+3,8	121,5	+9,7	109,6	+8,5
52.46	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	120,8	+0,5	+2,0	113,9	-4,3	116,4	+0,6	110,3	-5,7
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	134,8	-14,2	+2,3	135,2	+0,4	129,5	+1,6	130,3	-0,4
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	105,6	+6,6	-4,6	108,2	-3,5	116,3	-3,8	116,0	-2,7
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	226,7	-30,5	-5,8	263,5	-4,3	263,7	-4,2	304,3	-2,0
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	436,0	+22,0	-9,7	390,2	-9,7	507,5	-8,1	450,8	-7,6
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	156,9	+18,0	-10,3	126,9	-17,2	128,8	-11,4	107,1	-14,7
<b>52</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>124,1</b>	<b>+7,2</b>	<b>+3,0</b>	<b>117,7</b>	<b>0,0</b>	<b>120,7</b>	<b>+1,2</b>	<b>115,3</b>	<b>+0,2</b>
<b>Gastgewerbe</b>										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	121,0	-15,5	-4,4	116,5	-1,0	114,7	-6,6	110,4	-3,2
55.3	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	90,7	-4,9	-5,7	90,9	-1,9	85,2	-8,4	86,0	-4,6
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	85,3	-3,8	-3,2	84,4	-2,3	80,2	-5,9	79,8	-4,9
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	130,3	+0,6	+0,7	125,1	+12,2	122,4	-2,1	118,4	+9,3
55.30.3	Cafés	102,1	-11,1	+1,4	94,7	-3,7	95,8	-1,5	89,4	-6,3
55.30.4	Eisdielen	38,8	-44,5	-8,8	82,7	-3,8	36,5	-11,4	78,4	-6,3
55.30.5	Imbisshallen	91,4	-6,0	-24,9	92,3	-14,5	85,7	-27,0	87,2	-16,7
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	91,1	+0,4	-19,0	90,7	-12,0	85,2	-21,4	85,5	-14,5
55.5	Kantinen und Caterer	112,3	-13,0	-6,6	118,0	-7,6	105,0	-9,1	111,2	-10,0
<b>55</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>101,2</b>	<b>-10,3</b>	<b>-7,1</b>	<b>101,6</b>	<b>-3,1</b>	<b>95,5</b>	<b>-9,6</b>	<b>96,1</b>	<b>-5,5</b>

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel im Oktober 2007 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2007			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Prozent				
							Messzahl				Prozent
<b>Einzelhandel</b>											
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	130,3	128,7	134,7	+0,3	-0,2	+3,0	+1,4	+7,3		
	darunter										
50.1	Handel mit Kraftwagen	143,8	143,4	145,5	-0,5	-6,0	-2,0	-1,4	-4,3		
	Einzelhandel mit ...										
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	119,9	100,5	129,1	+0,4	+0,8	+0,8	-3,6	+2,6		
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	118,3	112,8	123,6	+0,2	-11,1	-12,4	-9,3	-14,9		
	Facheinzelhandel mit...										
52.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	171,4	139,9	195,3	+0,2	-3,0	+4,0	+3,1	+4,5		
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	109,3	105,0	112,4	-0,1	+0,4	+0,4	-0,9	+1,3		
52.31	darunter Apotheken	107,9	100,8	113,0	+0,6	+0,5	+0,2	-1,1	+1,1		
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	114,6	107,6	122,7	+0,5	+2,2	+2,2	+0,7	+3,7		
	darunter mit...										
52.42	Bekleidung	117,3	105,5	124,7	+1,2	+2,0	+3,9	+3,6	+4,0		
52.43	Schuhen und Lederwaren	113,9	89,0	125,4	+0,3	+3,6	+3,9	-0,6	+5,5		
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	108,8	98,6	128,7	+0,5	-0,9	-2,0	-2,5	-1,3		
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	109,9	113,9	99,2	+0,2	+2,3	+1,9	0,0	+8,2		
52.46	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	119,1	114,8	127,5	+0,4	+0,2	+12,1	+9,7	+16,3		
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	137,1	136,5	137,7	-1,8	-2,3	-3,0	-0,7	-5,3		
52.49	anderweitig nicht genannten Waren	112,1	105,9	122,9	+0,8	-3,2	-1,3	-2,5	+0,5		
52.49.4	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	407,7	354,7	646,2	-	+1,1	+11,9	+11,0	+14,3		
52.49.5	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	282,3	261,1	401,4	-0,2	-11,5	-11,9	-17,8	+19,1		
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	97,4	90,5	106,0	+1,4	-4,6	-5,9	-8,5	-3,0		
<b>52 Einzelhandel zusammen</b>											
		<b>118,0</b>	<b>106,7</b>	<b>126,9</b>	<b>+0,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>+0,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>+1,5</b>		
<b>Gastgewerbe</b>											
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	97,8	89,5	108,6	-2,1	+5,1	+0,7	+0,5	+0,9		
55.3	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	117,3	96,7	130,5	-0,6	+4,3	+7,1	-5,2	+14,1		
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	116,5	96,2	130,0	-0,4	+5,4	+12,0	+0,5	+18,7		
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	119,8	98,0	129,9	-0,8	+15,0	+2,5	-0,6	+3,6		
55.30.3	Cafés	98,3	103,9	95,9	-9,6	+3,7	+2,4	-13,0	+11,7		
55.30.4	Eisdielen	97,0	113,2	72,3	-16,5	-6,4	-7,7	+4,7	-28,0		
55.30.5	Imbisshallen	133,6	91,6	167,1	+5,6	-7,9	-4,4	-27,8	+11,2		
55.4	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	122,9	99,6	133,4	+4,4	-8,3	-4,8	-4,9	-4,7		
55.5	Kantinen und Caterer	133,5	90,0	170,3	-0,3	-2,1	-1,8	-3,5	-1,1		
<b>55 Gastgewerbe insgesamt</b>											
		<b>114,2</b>	<b>95,2</b>	<b>129,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>+2,2</b>	<b>+3,1</b>	<b>-1,7</b>	<b>+6,3</b>		

Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2007 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2007		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2007	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2007	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2007	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in	jeweiligen Preisen	Vormonat	Vorjahresmonat						
						in Preisen von 2000					
<b>Großhandel mit...</b>											
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	123,6	+6,6	+2,4	120,9	-6,0	86,6	-18,8	98,0	-19,4	
51.3	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,2	+10,1	-4,1	98,4	-4,9	88,9	-8,7	89,5	-7,1	
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	150,0	-2,3	+0,9	133,0	+1,6	153,0	+0,7	136,5	+2,0	
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	133,7	+6,2	+0,9	123,2	+1,8	103,2	-4,0	95,9	-3,3	
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	141,5	+0,1	+7,7	138,1	+7,1	153,9	+11,3	145,9	+11,4	
51.9	sonstiger Großhandel	67,8	+10,7	+6,8	62,6	+0,7	55,7	-3,3	54,2	-3,2	
<b>51</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>124,5</b>	<b>+4,1</b>	<b>+1,1</b>	<b>116,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>110,4</b>	<b>-3,3</b>	<b>105,7</b>	<b>-3,2</b>	

Beschäftigung im Großhandel im Oktober 2007 (2003 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2007			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Vorjahresmonat	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum			
							Prozent		
<b>Großhandel mit...</b>									
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	89,1	94,0	75,9	-0,2	-8,2	-7,8	-9,4	-2,3
51.3	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	93,6	87,1	115,3	-0,5	-2,0	-6,1	-6,9	-4,0
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	112,8	115,9	104,8	-0,3	-0,7	-0,9	-1,2	-
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	83,2	81,9	91,0	+0,0	-2,0	-1,7	-1,1	-4,1
51.8	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	110,2	106,3	130,5	+0,0	+5,5	+5,3	+6,2	+1,4
51.9	sonstiger Großhandel	80,4	77,1	86,6	+0,2	-3,6	-2,2	-1,7	-2,9
<b>51</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>96,9</b>	<b>95,8</b>	<b>100,7</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1,7</b>	<b>-2,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>-3,7</b>

# Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beherbergung im Reiseverkehr Oktober 2007

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung	Betten- auslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl						%	
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	47	3 444	23 073	4 044	40 954	7 965	38,4	38,3
102	Salzgitter, Stadt	21	754	3 397	295	7 171	561	30,7	30,0
103	Wolfenbüttel, Stadt	30	2 707	21 612	3 767	38 114	8 863	45,4	45,2
151	Gifhorn	72	2 685	8 840	574	27 080	2 392	32,5	32,0
152	Göttingen	98	5 845	33 418	4 471	58 802	7 212	32,5	32,7
153	Goslar	387	18 807	63 847	6 672	228 709	20 004	39,7	39,3
154	Helmstedt	31	1 587	7 517	1 064	13 900	1 582	28,3	26,4
155	Northeim	97	3 829	13 788	1 623	40 987	2 621	36,2	25,2
156	Osterode am Harz	140	6 485	19 125	1 132	86 030	4 021	43,5	38,2
157	Peine	19	716	3 592	392	6 532	607	29,4	28,1
158	Wolfenbüttel	26	853	4 001	438	7 870	917	29,8	30,1
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>968</b>	<b>47 712</b>	<b>202 210</b>	<b>24 472</b>	<b>556 149</b>	<b>56 745</b>	<b>38,0</b>	<b>36,2</b>
241	Region Hannover	323	24 392	144 797	21 706	272 244	43 152	36,1	35,2
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	112	12 976	91 693	13 968	164 387	30 243	41,0	40,9
251	Diepholz	61	1 798	8 368	635	16 175	1 109	29,3	30,1
252	Hamelnde-Pyrmont	153	7 578	21 120	1 301	104 275	3 236	44,5	29,9
254	Hildesheim	85	4 101	15 713	2 411	41 428	5 485	32,6	25,1
255	Holzminde	49	1 724	5 290	133	13 138	403	25,0	22,3
256	Nienburg (Weser)	45	1 355	6 126	186	11 230	434	26,7	22,3
257	Schaumburg	77	4 073	12 079	980	54 072	1 983	42,8	25,2
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>793</b>	<b>45 021</b>	<b>213 493</b>	<b>27 352</b>	<b>512 562</b>	<b>55 802</b>	<b>36,9</b>	<b>32,1</b>
351	Celle	100	4 376	19 977	3 031	44 926	5 447	33,4	29,3
352	Cuxhaven	305	18 373	40 184	528	204 216	1 281	37,7	39,9
353	Harburg	111	4 351	21 326	1 173	44 781	2 082	33,3	32,5
354	Lüchow-Dannenberg	67	3 000	7 742	128	25 153	316	27,6	27,2
355	Lüneburg	73	3 504	17 997	1 426	41 041	3 138	38,1	37,7
356	Osterholz	34	1 264	5 716	293	12 248	718	31,3	30,9
357	Rotenburg (Wümme)	81	3 835	17 097	1 197	38 785	2 377	32,7	28,1
358	Soltau-Fallingbostel	204	12 811	52 650	3 170	180 998	8 775	45,7	27,3
359	Stade	92	3 200	11 374	734	27 309	1 790	27,8	29,8
360	Uelzen	118	5 030	13 748	198	68 162	559	44,5	41,6
361	Verden	52	2 148	11 224	1 688	23 633	3 532	35,8	36,1
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 237</b>	<b>61 892</b>	<b>219 035</b>	<b>13 566</b>	<b>711 252</b>	<b>30 015</b>	<b>37,8</b>	<b>32,8</b>
401	Delmenhorst, Stadt	9	478	2 761	262	5 014	496	33,8	33,8
402	Emden, Stadt	16	700	4 949	367	9 210	1 027	42,6	45,7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	21	1 503	8 866	661	15 713	1 281	33,8	33,5
404	Osnabrück, Stadt	28	1 846	18 839	2 555	28 008	3 708	48,9	48,0
405	Wilhelmshaven, Stadt	28	1 464	5 961	432	17 922	1 146	40,4	34,2
451	Ammerland	109	4 569	20 417	999	63 730	2 432	45,2	37,9
452	Aurich	707	25 804	56 033	748	287 261	2 149	36,8	40,3
453	Cloppenburg	61	2 853	10 584	2 456	30 041	10 499	34,0	21,9
454	Emsland	207	12 000	53 953	2 767	188 830	8 823	50,9	27,8
455	Friesland	234	12 040	27 116	657	140 246	1 283	37,9	39,7
456	Grafschaft Bentheim	52	2 892	14 027	2 938	40 527	7 972	45,2	47,9
457	Leer	257	9 914	21 836	756	128 897	1 565	42,7	36,9
458	Oldenburg	47	2 081	9 030	805	18 560	1 181	28,8	24,7
459	Osnabrück	173	7 966	27 254	2 083	118 858	4 385	48,8	35,4
460	Vechta	48	1 749	9 656	1 031	21 775	1 753	40,7	34,2
461	Wesermarsch	62	4 377	15 872	1 005	67 521	4 313	49,9	28,7
462	Wittmund	490	16 643	34 995	168	200 233	656	39,3	43,5
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 549</b>	<b>108 879</b>	<b>342 149</b>	<b>20 690</b>	<b>1 382 346</b>	<b>54 669</b>	<b>41,5</b>	<b>37,3</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>5 547</b>	<b>263 504</b>	<b>976 887</b>	<b>86 080</b>	<b>3 162 309</b>	<b>197 231</b>	<b>39,2</b>	<b>34,8</b>
152012	Göttingen, Stadt	29	2 933	22 329	3 353	35 322	5 341	38,8	37,4
153005	Goslar, Stadt	83	4 710	22 523	4 048	63 277	11 859	44,2	48,1
157006	Peine, Stadt	9	423	2 211	321	4 188	474	31,9	30,0
158037	Wolfenbüttel, Stadt	15	579	3 229	403	6 039	882	33,6	34,2
241005	Garbsen, Stadt	15	778	4 147	696	8 162	1 256	33,8	33,8
241010	Langenhagen, Stadt	13	2 130	17 821	4 407	26 111	6 302	39,5	37,9
252006	Hamelnde, Stadt	23	1 201	7 012	742	14 479	1 357	39,0	37,4
254021	Hildesheim, Stadt	23	1 779	9 174	1 935	20 820	4 516	37,8	35,0
351006	Celle, Stadt	31	1 917	11 602	2 554	21 598	4 486	36,3	35,6
352011	Cuxhaven, Stadt	197	11 400	25 330	330	122 043	776	35,0	46,5
355022	Lüneburg, Stadt	21	1 577	10 387	736	21 189	1 486	44,2	46,1
359038	Stade, Stadt	18	1 224	5 017	485	10 819	1 168	28,5	31,5
454032	Lingen (Ems), Stadt	26	1 101	7 082	143	13 031	282	38,2	34,0
456015	Nordhorn, Stadt	9	462	2 683	261	4 920	489	34,4	41,2
459024	Melle, Stadt	12	603	4 009	766	8 211	1 531	43,9	50,2

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August
<b>Bevölkerung</b>											
124 11	Bevölkerung am Monatsende <sup>1)</sup>	1 000	7 993,9	7 982,7	7 996,9	7 993,5	7 988,6	7 979,6	7 987,2	7 984,0	7 980,4
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 391	3 259	5 521	3 917	4 792	3 854	3 913	6 132	4 763
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 583	5 444	5 604	5 559	6 221	5 571	5 368	5 922	5 899
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 914	6 843	6 572	6 887	6 910	6 868	6 297	6 820	6 575
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	25	26	18	26	24	24	15	21	25
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 332	-1 400	-968	-1 328	-689	-1 297	-929	-898	-676
<b>127 11 Wanderungen</b>											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	17 223	15 065	20 130	16 327	18 725	14 449	20 929	17 187	19 348
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	7 933	5 791	11 812	5 983	6 053	6 652	12 474	5 907	6 426
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	16 476	14 608	12 231	18 474	22 954	11 995	12 420	19 429	22 331
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 637	4 695	3 776	7 381	9 967	3 773	4 050	7 407	9 329
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 747	+ 456	+7 899	-2 147	-4 229	+2 454	+8 509	-2 242	-2 983
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup>	Anzahl	22 065	21 419	19 071	21 743	27 043	19 761	19 950	23 456	26 441

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2005/2006			2006/2007			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

## Erwerbstätigkeit

### 131 11 Beschäftigte<sup>3)</sup>

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

##### am Arbeitsort<sup>4)</sup>

1 000	2 305,5	2 320,2	2 341,6	2 297,6	2 281,4	2 320,2	2 367,4	2 331,4	2 332,0
Frauen	1 031,5	1 033,0	1 044,9	1 032,6	1 028,7	1 033,0	1 050,7	1 038,0	1 038,1
Ausländer/-innen	96,2	98,7	97,0	91,9	93,6	98,7	100,3	94,8	97,5
Teilzeitbeschäftigte	423,7	435,7	423,4	423,9	427,0	435,7	438,9	440,9	445,4
darunter: Frauen	370,6	377,6	370,0	369,6	372,1	377,6	379,8	381,4	385,2

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	35,4	36,1	36,3	30,1	32,2	36,1	36,4	31,3	34,1
Produzierendes Gewerbe										
ohne Baugewerbe	1 000	621,0	617,2	627,8	620,6	615,1	617,2	624,4	616,7	613,9
Baugewerbe	1 000	148,4	148,8	154,0	140,6	135,2	148,8	155,9	148,7	146,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	550,0	553,2	559,5	549,3	544,3	553,2	566,7	558,7	558,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	1 000	317,7	329,9	326,0	320,0	321,1	329,9	340,4	335,9	340,1
öffentliche und private Dienstleister	1 000	632,7	634,8	637,8	636,6	633,3	634,8	642,7	639,9	638,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

### 132 11 Arbeitsmarkt<sup>\*)</sup>

Arbeitslose	1 000	457,1	417,8	381,3	375,2	378,7	333,7	323,9	320,8	323,8
darunter: Frauen	1 000	209,4	200,6	192,4	189,4	189,6	170,3	163,9	162,6	161,3
Arbeitslosenquote <sup>5)</sup>										
insgesamt	%	13,0	11,8	10,7	10,5	10,6	9,4	9,1	9,0	9,1
Frauen	%	12,6	11,9	11,3	11,2	11,2	10,0	9,6	9,5	9,5
Männer	%	13,3	11,7	10,1	10,0	10,1	8,8	8,5	8,5	8,7
Ausländer/-innen	%	35,0	29,0	26,5	26,2	26,4	23,9	23,7	23,6	23,8
Jüngere unter 25 Jahren	%	13,7	11,6	10,0	9,3	9,2	9,6	8,3	7,8	7,7
Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	10 664	...	...	...	...	...	...	...	...
Gemeldete Stellen	Anzahl	31 668	46 248	49 943	48 627	46 857	47 756	47 210	43 726	42 718

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

## Bautätigkeit

### 311 11 Baugenehmigungen

Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 398	1 324	1 142	1 084	1 050	943	659	1 024	650
darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 353	1 271	1 106	1 039	983	909	619	991	623
umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 111	1 119	940	957	938	761	612	793	547
Wohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	222	221	187	189	187	153	121	166	109
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	225 809	227 686	194 238	191 682	187 182	162 156	130 964	155 884	119 103
Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	296	312	412	308	318	374	276	319	307
umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 606	1 662	2 089	1 382	1 581	1 918	1 403	1 667	2 284
Nutzfläche	1 000 m <sup>2</sup>	262	269	363	269	273	309	237	276	335
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	111 100	112 495	144 685	99 251	113 182	143 139	158 571	112 779	142 095
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>6)</sup>	Anzahl	1 947	1 974	1 679	1 682	1 856	1 374	999	1 491	993
Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 007	11 019	9 453	9 031	9 544	7 634	5 366	7 770	5 385

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

\*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Landwirtschaft

413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1)</sup>	t	118 247	127 647	121 079	133 067	137 500	130 065	138 436	134 679	147 052
	darunter:										
	Rinder ohne Kälber	t	11 977	12 235	13 735	12 495	14 731	10 754	12 963	11 520	13 272
	Kälber	t	1 023	996	901	956	1 000	920	1 005	889	1 032
	Schweine	t	105 120	114 271	106 321	119 466	121 606	118 256	124 303	122 080	132 532
413 22	Geflügelfleisch <sup>2)</sup>	t	42 068	42 233	42 724	42 104	43 012	49 093	49 075	43 684	46 732
413 23	Eiererzeugung <sup>3)</sup>	1 000 St.	272 274	283 370	289 378	281 454	288 117	278 401	281 616	275 336	290 717

## Produzierendes Gewerbe

### 421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>5)</sup>

Betriebe	Anzahl	3 888	1 869	1 870	1 869	1 867	1 871	1 872	1 872	1 871
Beschäftigte	1 000	518	456	460	460	455	453	457	457	456
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	65 087	57 080	53 048	57 668	58 050	58 414	54 199	57 527	60 710
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	1 595	1 520	1 505	1 773	1 432	1 426	1 429	1 393	1 464
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	13 127	13 031	11 223	13 950	13 158	14 075	12 425	14 260	15 108
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	5 264	5 699	4 677	6 085	5 656	6 234	5 289	6 401	6 894

### Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe	Anzahl	162	168	171	171	171	168	168	169	171
431 11 Beschäftigte	Anzahl	19 704	19 855	20 038	20 014	19 970	19 885	20 238	20 264	20 297
431 11 geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 548	2 531	2 412	2 513	2 541	2 506	2 416	2 439	2 705
431 11 Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	70,9	75,9	63,7	64,5	88,0	69,0	65,6	65,0	71,6
433 11 Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 414,0	4 551,5	3 934,2	4 592,2	4 926,5	3 972,8	3 393,5	3 870,8	5 276,8

## Baugewerbe

### 441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende

#### Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau<sup>4)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	71	72	75	75	74	75	76	76	74
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	6 881	7 242	8 410	8 639	8 396	8 460	8 473	8 152	8 588
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	2 917	3 071	3 541	3 649	3 514	3 555	3 533	3 243	3 321
gewerblicher Bau	1 000 h	2 220	2 391	2 738	2 787	2 727	2 806	2 854	2 849	2 924
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 743	1 780	2 131	2 203	2 155	2 099	2 086	2 060	2 343
Bruttolohn- und Gehaltsumme	Mio. €	160	162	139	129	134	177	183	171	181
Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	634	716	873	886	919	786	780	826	828
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	225	247	280	273	284	255	233	226	242
gewerblicher Bau	Mio. €	236	283	318	343	350	309	323	365	341
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	173	187	233	228	243	221	225	235	245

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2006/2007			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

### 441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und

#### sonstiges Ausbaugewerbe <sup>4)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) <sup>6)</sup>	1 000	24	24	23	24	24	24	22	24	24
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 362	7 521	6 878	7 413	7 935	7 858	7 460	8 249	8 562
Bruttolohn- und Gehaltsumme	Mio. €	154	156	142	154	114	169	148	160	163
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	508	551	375	488	601	788	391	512	607

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Handel

### 452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz.)

Beschäftigte (Index)	2003=100	92,0	97,3	100,2	99,6	99,3	96,9	97,9	97,2	96,9
Index der Umsätze <sup>7)</sup> - nominal	2003=100	105,5	118,1	119,9	124,3	123,2	114,0	118,3	119,5	124,5
Index der Umsätze <sup>7)</sup> - real	2003=100	101,8	110,6	110,8	115,3	114,2	103,5	105,8	106,9	110,4

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 4) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse.

5) Ab Januar 2007 werden nur Betriebe mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten einbezogen. Die Ergebnisse für 2006 werden rückwirkend auf den neuen Berichtskreis angepasst, um die methodische Vergleichbarkeit zu gewährleisten. - 6) Am Ende des Berichtsvierteljahres. - 7) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
<b>453 11 Einzelhandel <sup>1)</sup></b>											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	108,5	117,7	117,9	117,8	117,7	116,8	117,8	117,6	118,0
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	110,6	121,1	118,1	117,8	120,4	119,6	119,1	115,8	124,1
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	110,1	119,9	117,2	116,5	119,3	117,6	116,8	113,0	120,7
	<b>Kfz- Handel und Tankstellen <sup>*)</sup></b>										
	Beschäftigte (Index)	2003=100	103,4	128,8	149,1	127,0	126,6	130,4	129,8	130,0	130,3
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	105,2	136,0	133,3	132,6	145,0	143,4	131,7	125,6	147,2
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	103,0	130,5	127,7	127,1	139,0	133,9	122,7	115,9	136,8
<b>454 11 Gastgewerbe <sup>2)</sup></b>											
	Beschäftigte (Index)	2003=100	98,4	106,3	111,2	112,6	110,7	114,5	113,9	114,4	114,2
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2003=100	94,0	103,5	113,7	123,9	109,0	112,7	113,2	112,8	101,2
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2003=100	92,2	100,2	109,7	119,5	105,6	105,9	106,4	105,7	95,5
<b>455 11 Tourismus <sup>2)</sup></b>											
	Gästeankünfte	1 000	851,7	880,9	1 105,5	1 184,5	976,3	1 200,3	1 154,1	1 186,5	1 019,5
	darunter von Auslandsgästen	1 000	86,4	91,3	114,3	111,7	91,2	163,4	121,1	117,8	89,4
	Gästeübernachtungen	1 000	2 875,1	2 907,1	4 589,3	3 846,8	3 375,3	4 659,7	4 641,6	3 939,8	3 367,3
	darunter von Auslandsgästen	1 000	205,3	217,1	316,3	255,8	215,2	401,1	317,2	275,1	206,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Verkehr

<b>462 41 Straßenverkehrsunfälle</b>											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>3)</sup>										
	Sachschaden <sup>3)</sup>	Anzahl	3 351	3 352	3 433	3 713	3 530	4 161	3 699	3 904	3 689
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 740	2 752	2 888	3 212	2 915	3 459	3 083	3 234	3 017
	getötete Personen	Anzahl	53	48	53	47	53	44	60	61	44
	verletzte Personen	Anzahl	3 534	3 529	3 737	4 028	3 714	4 547	4 074	4 120	3 867
<b>462 51 Kraftfahrzeuge</b>											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	31 274	32 673	25 528	32 002	31 692	32 580	28 760	31 999	34 721
	darunter:										
	Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	27 202	28 450	22 155	27 829	28 652	28 068	24 477	27 368	30 942
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 927	1 984	1 255	1 960	1 551	1 858	1 892	2 070	2 062
<b>463 21 Binnenschifffahrt</b>											
	Güterempfang	1 000 t	1 210,7	1 183,0	1 336,3	1 345,8	1 379,1	1 305,3	1 341,2	1 223,8	...
	Güterversand	1 000 t	958,6	964,4	949,3	860,6	939,8	1 196,3	1 114,7	1 001,6	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Außenhandel

<b>512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt <sup>5)</sup></b>	Mio. €	5 009,5	5 595,4	4 825,9	5 784,8	5 925,0	6 306,9	5 207,4	6 630,8	6 659,4
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	413,0	452,5	468,1	461,5	509,7	522,8	527,8	560,5	573,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 330,4	4 858,2	4 126,9	5 034,7	5 116,1	5 467,6	4 430,0	5 758,1	5 745,4
davon: Rohstoffe	Mio. €	60,9	55,2	47,5	43,0	64,1	50,8	63,9	59,5	61,5
Halbwaren	Mio. €	441,4	503,3	537,6	350,0	405,5	627,9	224,6	550,2	554,5
Fertigwaren	Mio. €	3 828,0	4 299,8	3 541,8	4 641,7	4 646,5	4 788,8	4 141,4	5 148,5	5 129,4
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	678,0	787,5	781,8	845,4	935,5	882,7	799,5	881,7	879,0
Enderzeugnisse	Mio. €	3 150,1	3 512,3	2 759,9	3 796,3	3 711,0	3 906,1	3 342,0	4 266,7	4 250,4
davon nach: Europa	Mio. €	3 912,1	4 280,5	3 524,5	4 388,3	4 566,5	4 934,0	3 967,0	4 882,3	5 322,0
darunter: in EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	3 464,1	3 766,6	3 066,1	3 828,5	3 972,7	4 373,6	3 448,9	4 313,6	4 708,3
Afrika	Mio. €	102,4	114,6	108,7	134,8	122,0	142,4	140,0	162,1	144,5
Amerika	Mio. €	524,8	644,7	614,5	674,6	600,3	647,3	511,7	1 000,7	609,5
Asien	Mio. €	430,2	513,6	538,7	540,0	593,9	532,3	547,8	536,5	524,4
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	35,6	41,1	39,0	46,2	41,4	50,1	39,9	48,2	58,1
<b>512 21 Einfuhr (Generalhandel)</b>										
Einfuhr	Mio. €	4 545,9	5 416,2	5 164,4	5 816,7	5 311,2	5 708,9	5 608,3	5 264,5	5 715,6
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	345,8	386,5	365,1	424,9	398,6	472,7	439,6	475,4	498,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 879,0	4 652,9	4 466,3	4 968,2	4 520,8	4 806,2	4 770,4	4 373,3	4 763,8
davon: Rohstoffe	Mio. €	1 067,1	1 325,5	1 484,7	1 339,9	892,7	1 358,1	1 409,2	957,4	875,9
Halbwaren	Mio. €	320,4	430,3	347,7	715,2	453,8	417,9	455,0	404,4	482,1
Fertigwaren	Mio. €	2 491,6	2 897,1	2 633,9	2 913,1	3 174,2	3 030,2	2 906,3	3 011,5	3 405,8
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	423,2	519,2	505,9	531,7	574,0	612,4	574,3	563,8	650,2
Enderzeugnisse	Mio. €	2 068,4	2 377,9	2 128,0	2 381,4	2 600,2	2 417,8	2 332,0	2 447,7	2 755,6
davon: Europa	Mio. €	3 560,2	4 186,1	3 882,2	4 619,9	4 042,8	4 528,6	4 271,8	4 140,5	4 349,1
darunter: aus EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	2 580,2	2 944,1	2 601,6	3 278,2	3 253,0	3 454,7	3 077,0	3 186,8	3 576,0
Afrika	Mio. €	143,1	138,8	267,1	174,8	101,2	166,7	59,0	29,3	96,2
Amerika	Mio. €	425,8	596,5	531,9	543,4	592,4	489,1	735,7	565,1	742,0
Asien	Mio. €	407,8	477,1	449,6	467,5	561,7	507,5	528,1	515,8	515,5
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	8,0	17,6	33,6	11,0	13,1	16,9	13,7	13,8	12,7

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung.

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004.

\*) Die Ergebnisse werden ab Berichtsmontat Januar 2004 für einen veränderten Berichtskreis dargestellt.

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
<b>523 11 Gewerbeanzeigen <sup>1)</sup></b>											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	6 455	6 395	5 754	5 880	6 132	6 253	5 991	5 600	6 414
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	5 013	5 036	4 808	4 553	4 706	5 138	4 689	4 325	4 942
<b>524 11 Insolvenzen</b>											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt davon	Anzahl	1 399	1 632	1 652	1 464	1 811	1 819	1 694	1 557	1 652
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	274	250	247	228	279	225	198	213	204
	Verbraucher	Anzahl	800	1 048	1 059	949	1 142	1 229	1 180	1 045	1 130
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	277	289	292	252	334	327	272	260	287
	sonst. natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	48	45	54	35	56	38	44	39	31
	voraussichtliche Forderungen	1 000 €	307 367	314 210	234 188	245 485	387 336	463 092	202 861	292 819	295 484

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2006/2007			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

## Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) <sup>3)</sup>	2003 = 100	92,0	91,7	89,1	91,2	93,9	93,2	91,4	92,7	94,1
	Umsatz (Index) <sup>4)</sup>	2003 = 100	98,0	105,3	82,8	102,8	108,5	127,2	86,3	104,9	109,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

## Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2000=100	108,2	109,7	109,6	109,6	110,6	112,5	112,7	113,2	113,9
--------	-----------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2006			2007			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November

612 61	Preisindex für Wohngebäude <sup>5)</sup>	2000 = 100	100,3	102,2	101,7	102,5	103,2	107,1	107,7	108,2	108,6
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2005	2006	2005			2006			
			Durchschnitt		April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober

## Verdienste

### 623 21 Verdienste <sup>6)</sup>

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im											
	Produzierenden Gewerbe	€	2 599	2 627	2 591	2 588	2 629	2 554	2 631	2 639	2 645
	männlich	€	2 666	2 695	2 657	2 655	2 699	2 619	2 700	2 706	2 715
	weiblich	€	2 054	2 063	2 055	2 049	2 059	2 042	2 067	2 072	2 061
Bruttostundenverdienste der Arbeiter											
	im Produzierenden Gewerbe	€	16,47	16,46	16,51	16,44	16,47	16,66	16,46	16,47	16,36
	männlich	€	16,87	16,86	16,91	16,84	16,87	17,13	16,87	16,85	16,75
	weiblich	€	13,16	13,07	13,23	13,18	13,13	12,96	13,10	13,17	13,01
Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	im Produzierenden Gewerbe	€	3 822	3 855	3 821	3 820	3 838	3 833	3 845	3 852	3 872
	männlich	€	4 103	4 135	4 100	4 102	4 121	4 110	4 124	4 131	4 154
	weiblich	€	2 940	2 986	2 939	2 938	2 951	2 960	2 976	2 990	3 000
	kaufmännische Angestellte	€	3 562	3 602	3 558	3 563	3 576	3 575	3 591	3 601	3 622
	technische Angestellte	€	4 052	4 079	4 054	4 048	4 068	4 060	4 069	4 075	4 096
Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	in Handel; Instandhaltung und Reparaturen										
	von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit-										
	und Versicherungsgewerbe <sup>7)</sup>	€	2 732	2 775	2 729	2 731	2 740	2 757	2 768	2 773	2 790
	männlich	€	3 019	3 067	3 014	3 018	3 030	3 049	3 060	3 065	3 082
	weiblich	€	2 315	2 338	2 318	2 317	2 316	2 326	2 334	2 335	2 348
	kaufmännische Angestellte	€	2 742	2 790	2 742	2 740	2 751	2 768	2 782	2 789	2 805
Bruttomonatsverdienste aller Angestellten											
	im Produzierenden Gewerbe; in Handel;										
	Instandhaltung und Reparaturen von Kfz,										
	Gebrauchsgütern, Kredit- u. Versicherungsgewerbe	€	3 265	3 305	3 262	3 263	3 277	3 287	3 294	3 301	3 322

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1.Vj., Juni = 2. Vj., usw.)  
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigungen, Auflösungen usw. - 7) Neuer Berichtskreis ab Januar 2002.

# Veröffentlichungen des NLS im Dezember 2007

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>		
A II 2 - j 2002 / 2005	Ehescheidungen 2002 bis 2005	K
<b>Gesundheitswesen</b>		
A IV 3 - j / 2006 A IV 10	Gestorbene 2006 nach Todesursachen, Unfallkategorien, Geschlecht und Altersgruppen	K
<b>Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe</b>		
E I 1 E I 2 - m 10 / 2007 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2007	K
<b>Baugewerbe</b>		
E II 1 E III 1 - m 10 / 2007	Baugewerbe im Oktober 2007 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	L
<b>Tourismus, Gastgewerbe</b>		
G IV 1a - m 9, 10 / 2007	Beherbergung im Reiseverkehr, September, Oktober 2007 - Schnellbericht	RG
GIV 1 - m 9 / 2007	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr September 2007	RG
<b>Kinder- und Jugendhilfe</b>		
K I 3 - j / 2006	Jugendhilfe 2006 Erzieherische Hilfen Ausgaben und Einnahmen	K

<sup>1)</sup> Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise  
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,  
W = Wasserstraßengebiet

## Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2005	Sozialhilfequoten der unter 15-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2005	Erwerbsquote von Frauen und Geburtenhäufigkeit 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 4/2005	Wanderungsgewinne und -verluste in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 2000 bis 2002
Heft 5/2005	Regionale Unfallhäufigkeit 2004 (Gemeindeebene)
Heft 6/2005	Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland - Pendlersalden am 30.06.2002 (Kreisebene)
Heft 7/2005	Wirtschaftskraft der Regionen Europas 2002 Wirtschaftswachstum der Regionen Europas 1997 - 2002
Heft 8/2005	Arbeitslosenanteile am 30.06.2005 in Niedersachsen (Gemeindeebene)
Heft 9/2005	Anteil der Lebendgeborenen mit älteren Müttern an der Gesamtzahl der Geburten 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2005	Die .de Domains in Deutschland 2004 (3 Karten, Kreisebene)
Heft 11/2005	Durchschnittseinkommen in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 2001
Heft 12/2005	Ausländeranteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2004 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2006	Gewerbeanmeldungen je 10 000 Einwohner 2004 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 2/2006	Stand der Kassenkredite der Städte und Gemeinden in Niedersachsen am 30.09.2005
Heft 4/2006	Saldo der Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003 in der Altersgruppe 65 und älter (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2006	Männer- und Frauenüberschüsse bei den 20- bis unter 30-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2006	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 7/2006	Großvieheinheiten je qkm in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2003 (Kreisebene)
Heft 8/2006	Neue Schlüsselzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer 2006 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2006	Personal in der Altenpflege je 1 000 Einwohner 2003 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 10/2006	Bevölkerungsveränderungen in den Gemeinden 1946 bis 2006

## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 11/2006	Anteil der Nichtpendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort am 30.06.2005 und Veränderung von 1997 bis 2005 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2006	Empfänger von SGB II - Leistungen je 10 000 Einwohner im Juli 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2007	Regionale Ausbildungsquoten am 30.06.2005 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2007	Gewerbeanmeldungen 2005 (2 Karten, Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2007	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland je 10 000 Einwohner im Jahr 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2007	Regionale Grundtypen in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2007	Betriebsgründungen je 10 000 Einwohner in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2006
Heft 7/2007	Außenhandel Niedersachsens 2006 (2 Weltkarten)
Heft 8/2007	Regionale Verteilung der Steuerzahler nach Religionszugehörigkeiten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 (4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2007	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2007	Europa Nuts II (6 Karten)
Heft 11/2007	Regionale Kinderarmut im Juni 2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 12/2007	Regionale Bevölkerungsveränderung vom 31.12.2001 bis 31.12.2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)

Informationen zu diesen Karten des NLS (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

## Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsveränderung im 2. Vj. 2007	K, gr. St	11/2007, S. 658
Bevölkerungsstand im August 2007	K, gr. St	1/2008, S. 23
Einbürgerungen 2006	L	4/2007, S. 218
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007	K, gr. St	12/2007, S. 716
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende September 2007	K, Bundesländer	11/2007, S. 662
Ausländer am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeiten	K	6/2007, S. 343
Verarbeitendes Gewerbe im 3.Quartal 2007	K, gr. St.	12/2007, S. 719
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006	K, gr. St.	9/2007, S. 536
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2006	K, gr. St.	9/2007, S. 538
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	9/2007, S. 552
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2007	L	1/2008, S. 30
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 3. Quartal 2007	L	1/2008, S. 25
Rechnungsergebnisse für 2004 und 2005 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	2/2007, S. 119
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2007	L	4/2007, S. 234
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006	L	12/2007, S. 736





